Turnerschaft St. Tönis 1861 e.V.

...MACHT STARK.

Turnerschaft aktuell 2017

Handball Pfingstcamp 2017

www.turnerschaft1861.de

Krombacher

Trink Brohler.
Fühl dich wohler.

Getränke Wolfs

Ihr zuverlässiger Partner in der Gastronomie!

Viersener Straße 61 - 47918 Tönisvorst

Telefon: 0 21 51 - 79 88 82

Wir liefern auch bequem bis zu Ihnen nach Hause!

- Heimdienst zum günstigen Preis
- Große Auswahl, stets verfügbar
- Sie haben die Party, wir das Equipment! Sprechen Sie mit uns, gerne helfen wir Ihnen bei der Ausstattung Ihres Events
- Wir freuen uns auf Sie!

Natürlich bekommen Sie bei uns auch alles, was in keinem guten Kiosk fehlen darf! Z.B. Zeitungen, Tabakwaren, Süßwaren, u.v.m

Kiosk Wolfs

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.- Sa. durchgehend 06:30 - 20:00 Uhr
So. 09:30 - 20:00 Uhr

Liebe Turnerschaftler, liebe Freunde der Turnerschaft St. Tönis,

„Gemeinschaft erleben und erfahren“

nachdem in der diesjährigen Jahreshauptversammlung unser Vorstandsmitglied Katrin Pohl den Status vom „kommissarischen“ in den des „gewählten“ Vorstandsmitglieds erlangt hat, ist unser Vereinsvorstand nunmehr komplett und verjüngt. Sie ist nicht nur eine gute Wahl, sondern hat bereits eine Vorreiterrolle in der Vorstandsarbeit erlangt. Mit diesem neuen Gesamtvorstand können wir sicherlich die zukünftigen Aufgaben gemeinsam angehen!
Des Weiteren ist nicht nur der jetzige Status quo an Ehrenamtlern und Helfern der Turnerschaft Garant für eine stabile Führungsstruktur, sondern in Zukunft sicherlich auch unsere eigene Jugend, von der wir noch einiges – positives! – erwarten dürfen!
Gegen den allgemeinen Trend in den Vereinen stabilisieren wir nicht nur unsere Mitgliedszahlen, sondern setzen unser Wachstum fort. Somit verfolgen wir weiterhin unsere Zielsetzung der Agenda 2020, eine stabile Mitgliedszahl von über 1.500 zu haben.
Dafür bedarf es aber auch noch weiterer Anstrengungen.
Einer der Faktoren ist unsere erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit im Verein, insbesondere in der Handball- und in der gesamten Turnabteilung. Wie bereits im Rahmen der Jahreshauptversammlung erwähnt gilt hier unser besonderer Dank Petra Koos, Conny Elping und Thomas Wingert.
Als wichtiger Faktor in der Kommunikation mit unseren Jugendlichen im Verein hat sich unsere Webseite und die App der Turnerschaft etabliert – diese werden intensiv genutzt.
Mein persönlicher Eindruck ist, dass an allen Ecken und Enden in unserer Turnerschaft eine Begeisterung aller, die sich gerne in den Verein einbringen, zu sehen und zu erleben ist.
Unser Auftreten in der Öffentlichkeit wird auch dank der Turnabteilung sichtbar und wahrgenommen u.a. beim
- i-Dötzchen Tag
- Familiensporttag
- Tag des Kindes

Die wichtigste Abteilungsarbeit, das Treffen aller Trainer, findet in regelmäßigen Abständen statt. All das wird von den Einzelnen in ihrer Freizeit geleistet und verdient unseren Respekt.
Die Handballabteilung hatte insgesamt einen sehr erfolgreichen Saisonverlauf – beginnend bei den Jugendmannschaften als auch im Seniorenbereich Damen und Herren. Dies sind die sichtbaren Folgen, da die Abteilung in den letzten Jahren sehr intensiv im Bereich der Trainer und an den Trainingsqualitäten gearbeitet hat und mit einem sehr hohen Engagement die Arbeit lebendig und hochqualitativ organisiert.
Auch aus eben dieser Leidenschaft besteht unsere Arbeitsgruppe Sponsoring. Das Team hat ein Konzept und Strategien entwickelt und setzt diese nunmehr Zug um Zug um. Aufbauend auf die sehr positive Wahrnehmung unseres Vereins – und das wofür er öffentlich steht – und durch die Nutzung der neuen Medien sind wir für Sponsoren sehr interessant. Jetzt geht es für die Arbeitsgruppe an die Umsetzung – ich freue mich schon sehr auf die Ergebnisse. Besten Dank!

Können wir das schaffen – ja, wir schaffen das!

Die Sanierung und Ertüchtigung unserer Vereinshalle mit der sehr sinnvollen Erweiterung werden wir nun angehen.
Es war schon sehr ergreifend, mit welcher Leidenschaft dieses Thema im Rahmen der Jahreshauptversammlung diskutiert wurde. Dies zeigt, welchen hohen Stellenwert unsere Vereinshalle und unser Gelände bei unseren Mitgliedern haben.
Es wurde kontrovers diskutiert, aber immer mit dem nötigen Respekt vor der anderen Meinung. Selbst unsere Jugend hat sich leidenschaftlich eingebracht und in der Jugendversammlung das klare Votum abgegeben:
„Wir stehen zu unserem Vereinsgelände“.
Das nenne ich gelebte Vereinskultur – Danke an alle, die an dem Abend anwesend waren! Wir haben einen Konsens gefunden und konnten einen Arbeitsauftrag für den Vorstand formulieren. Mittlerweile ist die Bauplanung in der entscheidenden Phase, Gespräche mit der Stadt Tönisvorst sind geführt worden und mit unserem Nachbarn Akkordeonorchester konnte ein guter Konsens gefunden werden.
Dies sind alles wichtige Etappen für solch ein großes Projekt.
Nachdem die Jahreshauptversammlung dem Vorstand den Auf-

Der Entwurf zur Erweiterung des Vereinsheims

STOCKMANNS

Sanitär Heizung Klima

www.peterstockmanns.de

regenerative Energien

- Planung
- Beratung
- Ausführung

Stockmanns GmbH & Co. KG
Hermannsstraße 2a • 47798 Krefeld
Tel.: 02151 - 841616 • Fax: 841626

www.stockmanns-gmbh.de · Mail: info@stockmanns-gmbh.de

trag erteilt hat, wurden direkt die nächsten konkreten Maßnahmen eingeleitet, so dass wir nun für die weitere Umsetzung eine Arbeitsgruppe formiert haben.
Da wir der Meinung sind, dass ein solch komplexes Thema nicht durch wenige Mitglieder, die zudem durch die Vereinsarbeit oft an ihre Zeitgrenzen gehen, verantwortungsvoll zu bearbeiten ist, haben wir uns zu dieser Vorgehensweise entschlossen. Die Ergebnisse der Arbeitsaufträge bezüglich Finanzierung und Vermietung werden in einer Hauptversammlung vorgestellt und zur Abstimmung den Mitgliedern vorgelegt.

Ich bin stolz, diesem Verein vorzustehen!

Denn: Der Arbeitskreis mit den verschiedenen Schwerpunktgruppen ist gut organisiert. Mehr als zehn Vereinsmitglieder aus allen Abteilungen bringen sich in die Aufgabe mit ein. Mit welchem Fleiß und welcher Leidenschaft diese Aufgabe angegangen wird – und das alles zum Wohle unserer Turnerschaft und unserer Zukunft – ist beeindruckend.
Ein Thema der Arbeitsgruppe ist u.a. auch die Finanzierung dieses Projektes. Hierzu benötigen wir ein Modell, das auf mehreren Säulen fußt:

1. Fremdmittelfinanzierung
2. Förderungen der öffentlichen Hand
3. Hilfestellungen der Wirtschaft
Und ganz wichtig, da unsere stärkste Ressource:
4. unsere Mitglieder

Ein wichtiges Potential hierbei ist die mögliche Eigenleistung auch im weitesten Sinne.
Dazu zählt natürlich die Eigenleistung am Bau, aber auch der verantwortungsvolle Gedanke: „Was ich heute für den Verein leiste, ist auch für die Generationen meiner Kinder bestimmt".
Daher sind Spenden und finanzielle Unterstützungen von Freunden, Bekannten und Unternehmern herzlich willkommen. Bitte sprecht diese einfach an.
Weitere diskutierte Ansätze sind zum Beispiel auch zusätzliche, zeitlich begrenzte Umlagen der Mitglieder über zwei Jahre.
Für weitere kreative Vorschläge und Denkansätze sind wir dankbar.
Bitte einfach melden unter E-Mail: idee@turnerschaft1861.de

Was können wir von unserer Jugend – der Zukunft unserer Turnerschaft – erwarten?

Als Erwachsene begleiteten Niklas Nelsen und ich die diesjährige Jugendversammlung der Turnerschaft – das ist der Pool des Führungsnachwuchses unseres Vereins.
Wir können von unseren Jugendlichen noch eine Menge erwarten! Sie fühlen sich als Turnerschaftler und haben schon jetzt eine Leidenschaft für „ihren" Verein entwickelt. Die Gruppe der Jugendvertreter besteht zu gleichen Teilen aus Mädchen und Jungen, und setzt sich aus den Turn- und Handballabteilungen zusammen.
Unsere Jugend zu erleben ist auch der Lohn für die Arbeit, die man im Verein leistet. Sie sind Botschafter für unseren Verein, unsere Stadt und für den europäischen Gedanken.
Das ist das wohltuende Gefühl, das alle Begleiter der Jugendfahrt nach Frankreich hatten. Als „Pilotfahrt" sind wir in unsere Partnerstadt Sées gefahren; dort haben wir die Landungsstrände der Normandie und die Gräber von drei gefallenen Soldaten aus Tönisvorst besucht und einen Gedenkkranz niedergelegt.
Wir hatten eine ernsthafte Zeit mit schweigen, verstehen und viel über das Erlebte sprechen. Aber wir hatten auch viel Spaß gemeinsam und haben die ersten Freundschaften und Verbindungen zum Handballverein von Caen geknüpft, wo wir sehr geachtet aufgenommen wurden.
Kurzum: Wir haben eine tolle Gemeinschaft erlebt.
Unser Verein kann auf unsere Jugendlichen stolz sein.
Das gelingt uns aber nur, wenn unsere Jugend gut ausgebildete Trainer und Begleiter als Vorbilder haben – denn die machen unsere Jugendlichen in vielerlei Hinsicht stark.

Ein kleiner Wermutstropfen zum Schluss...

Unsere neue Vereinsfahne ist im November während eines ökumenischen Gottesdienstes gesegnet worden. Alle, die dem Gottesdienst beiwohnten, empfanden die Segnung als einen schönen und wichtigen Moment – für sich persönlich als Mitglied, aber auch für die Turnerschaft als Verein.
Leider – und das muss ich einmal loswerden – war die Teilnahme wesentlich geringer als ich gedacht hatte und erheblich geringer als ich gehofft hatte. Selbst die lokalen Vereine der Stadt, die alle über die Presse eingeladen wurden, waren nicht anwesend. Meine persönliche Meinung hierzu hatte ich während der Jahreshauptversammlung ausführlich mitgeteilt.
Auch hier war die Teilnahme weit unterhalb der Erwartungen. Dies ist ein erster Rückschritt im Entwicklungskonzept der Turnerschaft. Also ist die Aufgabenstellung zu diesem Thema klar abzuleiten: Lasst uns die Begeisterung für die Turnerschaft bei ihren Mitgliedern in die Breite bringen!

René Monk und Simon von der Forst mit der neuen Vereinsfahne

Denn wenn wir die Aufgaben des Vereins für die Zukunft erfolgreich meistern wollen, brauchen unsere Ehrenamtler, Trainer, Betreuer und Helfer dringend Eure Unterstützung.
Es geht dabei nicht allein um die großen Dinge – wenn wir nur rund 20 Prozent der Routinearbeiten im Verein auf mehr Schultern verteilen können - wären all jene, die sich derzeit stark für die Turnerschaft einbringen, stärker entlastet.
Meine Bitte: Denkt einmal darüber nach. Hier geht es um die Vereinsverantwortung jedes einzelnen Mitglieds.
Was gibt es besseres für unsere Jugend, wenn sie sieht und erlebt, dass Vereinsmitglieder und Eltern Verantwortung für den Verein leben?
Bitte, sprecht einfach unsere Trainer und Betreuer an:
Wo und wie kann ich helfen und unterstützen?

Turnerschaft... macht stark!

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Euch!

Euer
Christian Hülsemann

c.huelsemann@autohaus-huelsemann.de
Telefon 02151 – 76 34 989

Rechtsanwältin Miriam Möller

Fachanwältin für Familienrecht

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte:

- Erbrecht
- Forderungseinzug / Inkasso
- Handwerkvertragsrecht
- Zivilrecht

Schulstr. 14
47918 Tönisvorst - St. Tönis
Tel. 0 21 51 / 93 57 100
kanzlei@anwaltskanzlei-moeller.de

www.anwaltskanzlei-moeller.de

Jahreshauptversammlung 2017

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte der erste Vorsitzende Christian Hülsemann eine positive Bilanz ziehen. Gegen den allgemeinen Trend der Vereine konnte die Turnerschaft im vergangenen Jahr einen Anstieg der Mitglieder verzeichnen.

Aktuell sind im Verein 1.429 Mitglieder gemeldet. Er hob hervor, dass die Turnerschaft auch außerhalb des sportlichen Angebots viele erfolgreiche Aktivitäten durchführt. Neben Karnevalsveranstaltungen, Jugendherbergsfahrt der Handballer, Pfingstcamp, Familiensporttag und dem i-Dötzchen-Tag gehörte der von der Turnerschaft mitorganisierte Apfelblütenlauf zu den Höhepunkten des Jahres.

Wolfgang Wellinghausen vom Ältestenrat nahm die Ehrungen vor. Von links nach rechts: Wolfgang Wellinghausen, Gerda Müller, Marianne Dissen, Kristina Pülmanns, Renate Kuhnen, Heike Thomas, Corinna Torkler, Sven Pülmanns, Horst Drießen, Karl Michael Thevehsen, Herbert Falk, Lucas Topp, Christian Hülsemann

Wolfgang Wellinghausen vom Ältestenrat nahm die Ehrungen vor. Bei den Ehrungen stand vor allem Horst Drießen im Mittelpunkt, der für die 60-jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt wurden. Desweiteren wurden zahlreiche Mitglieder für 50-jährige, 40 Jahre und 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft in der Turnerschaft ausgezeichnet. Die beiden Urgesteine Wolfgang Wellinghausen und Karl-Heinz Cox erhielten die Ehrenmitgliedschaft. Horst Drießen wurde zudem Mitglied des Ältestenrat. Er übernimmt den Platz für Fritz Zitz, der aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr dabei sein kann.

Bei der Jahreshauptversammlung standen einige Wahlen im Programm. Zum 1. Vorsitzenden wurde Christian Hülsemann einstimmig wieder gewählt. Ebenfalls wieder gewählt wurden Dagmar Bohnen als 1. Geschäftsführerin, Kathrin Pohl als 1. Kassiererin, Nils Jansen als Sozialwart, Sandra Enger-Schmitz als Pressesprecherin und Uwe Schmitz zum 1. Beisitzer. Als Jugendwart wurde der von der Jugendversammlung gewählte Bernd Monk bestätigt.

Aus sportlicher Sicht gab es einige Erfolge zu melden. So stieg bei den Handballern die 1. Damen- und die 1. Herrenmannschaft auf. Die weibliche C-Jugend wurde Niederrheinmeister. Die 3. Damen-Mannschaft stieg ebenfalls auf. Die Volleyballer können ebenso auf eine gute Saison zurückblicken. Petra Koß stellte die Angebote der Turnabteilung vor und ist sehr zufrieden mit der Resonanz auf die verschiedenen Kursangebote. Herbert Mülders, Fachwart des Gesundheitssports, dankte den Ärzten für die Unterstützung der zwei Herzsportgruppen.

Als letzten Punkt der Tagesordnung wurde die Größenordnung der anstehenden Sanierung der Vereinsanlage diskutiert. Es wurden zwei Möglichkeiten der Versammlung vorgestellt. Architekt Michael Dieris präsentierte einen Aus- und Anbau mit neuem Übungsraum inklusive Umkleiden und Sanitärbereich. Gedacht ist ein Holzrahmengebäude oberhalb des Versammlungsraum und Geschäftszimmer, welches über zwei Außentreppen und barrierefrei mit Aufzug zu erreichen sein soll. Die einfache Lösung wäre, lediglich alle notwendigen Sanierungsmaßnahmen wie Dacherneuerung, Hallenboden und Aufprallschutz durchzuführen. Nach einer kontroversen Diskussion über alle Vor- und Nachteile stimmte die Versammlung für eine weitere Erarbeitung der Finanzierungs- und Umsetzungsmöglichkeiten des Anbaus und Sanierung der Anlage. Zur Zeit trifft sich regelmäßig ein Ausschuss mit mehreren Mitgliedern zu diesem Thema und sobald ein konkretes Konzept vorliegt, werden die Mitglieder der Turnerschaft über dieses informiert.

Die beiden Urgesteine Wolfgang Wellinghausen und Karl-Heinz Cox erhielten die Ehrenmitgliedschaft.

Karneval 2017

Schon traditionell und volles Haus - die beliebte Kostüm-Party am Karnevals-Samstag in der Vereinshalle war wieder ein voller Erfolg. Die Jecken feierten und tanzten bei toller Stimmung bis in die Morgenstunden.
Am Tulpensonntag zogen über 90 blau-weiß gekleidete Clowns beim Karnevalszug mit.

Stellenanzeigen

Wir suchen eine **Pflegekraft für unser Vereinsheim**.
Bitte bei Jürgen Topp oder Christian Hülsemann melden.

Wir suchen **Helfer und Unterstützer** für die **„neuen Medien“.**
Bitte bei Christian Bruchhaus melden.
christian.bruchhaus@web.de

Familiensporttag 2017

Das jährliche Bewegungsfest stand unter dem Motto „Kibaz-Parade„ ! Hinter der Abkürzung „Kibaz" verbirgt sich das Kinderbewegungsabzeichen.
Es waren viele Bewegungsstationen aufgebaut.

- **Balance-Akt**
- **Hindernislauf**
- **Sehende Hand**
- **Paarlauf**
- **Memory-Challenge**

und vieles mehr

- **Mutsprung**
- **Bauwerke bauen**
- **Clownerie/Kunststücke**
- **Teamgeist**
- **Flugschaukel**

Nächster Familiensporttag
21. Januar 2018,
14.00 - 17.00 Uhr,
Corneliusfeldsporthalle.

Mit einer Laufkarte ging es zu den verschiedenen Stationen und dort wurde abgehakt. Waren alle Aufgaben erfüllt, gab es die Kibaz-Urkunde. Tönisvorst hat sportbegeisterte Kinder und es war ein Genuss, in das ein oder andere strahlende Gesicht zu gucken.
Auch unsere Kleinsten vom Eltern-Kind-Turnen hatten ihren Spass und so war die ganze Familie in Bewegung. Nach viel Bewegung, Spiel und Sport, konnte sich jeder in der Cafeteria mit leckerem, gespendeten Kuchen oder Brezeln stärken.
Der Familiensporttag wurde veranstaltet von der Turnerschaft, dem Familienzentrum „Villa Gänseblümchen" der städtischen Tagesstätte „Mullewapp" der Elterninitiative „Biberburg" dem DRK-Kindergarten „Hoppetosse" und dem Kreissportbund Viersen. So war der Familiensporttag auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg und wir freuen uns auf das nächste Jahr.

Die Jugendvertreter

Wir Jugendvertreter, d.h. René Monk, der als Jugendwart fungiert, Pia Flasbeck, die Jugendwartin, Simon von der Forst, der das Amt des Pressewartes übernommen hat, Julian Depta, Dominik Dirks, Jan Riemensperger und Anuschka Baumgart als Vertreter, möchten mit euch, der Vereinsjugend frischen Wind ins Vereinsgeschehen einbringen um den Verein, den Spielerinnen und Spielern sowie Turnerinnen und Turnern etc. näher zu bringen und schmackhafter zu machen. Das kann nur mit euerer Unterstützung geschehen. Zudem könnt ihr euch, als Jugendliche bei Problemen oder Fragen rund um den Verein bei uns melden!
Eure Jugendvertreter

Kontakt ➤ jugendvertreter@turnerschaft1861.de

Starke Kooperationspartner in Sachen Gesundheit

In einem sind sich die Turnerschaft St. Tönis, die Alexianer in Tönisvorst und Krefeld und das KreVital – Institut für Gesundheitsförderung einig: Gesundheit ist das A und O. Und das in jedem Alter. Gesund sein ist wichtig und dabei spielt die Bewegung eine nicht zu vernachlässigende Rolle.

Seit mehr als zwei Jahren gibt es nun schon eine Kooperation in Sachen Gesundheit. Neben den vielfältigen Angeboten der Turnerschaft, bietet KreVital – Institut für Gesundheitsförderung zusätzlich in deren Räumen Kurse für Sporteinsteiger, wie beispielsweise den Gesundheitskurs „Fit ab 55“, und Rehabilitationssportkurse für Menschen mit unterschiedlichen Erkrankungen an. Ob Sport für Menschen mit Atemwegserkrankungen, oder für Menschen mit krankhafter Veränderung der Wirbelsäule, wie beispielsweise Sport nach einem Bandscheibenvorfall, das Leistungsangebot dieser Kooperation wird ständig weiterentwickelt.

Christian Hülsemann freut sich über die Entwicklung: „Wir stehen als Turnerschaft nicht im Wettbewerb, wir ergänzen mit dem Institut für Gesundheitsförderung – KreVital Angebote, die wir selbst nicht vorhalten. Ganz besonders freut uns, dass wir zusätzlich die Expertise der Gesundheitsspezialisten des Krankenhauses Maria-Hilf in Tönisvorst und Krefeld für uns gewinnen konnten.“

Seit Anfang des Jahres finden zweimal jährlich - zu unterschiedlichen medizinischen Schwerpunkten - Gesundheitsvorträge in unseren Räumen statt. Ein toller Service, den das Krankenhaus uns bietet und den die Vereinsmitglieder, aber auch externe Besucher kostenlos nutzen können.“

Den Start zu den Gesundheitsvorträgen machte Dr. Peter Mann im Mai. Er ist Chefarzt der Klinik für Orthopädie am Krankenhaus Maria-Hilf in Tönisvorst, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie und zugleich Sportmediziner und Golfmedicus. In seinem Vortrag betrachtete er Sportverletzungen aus sportmedizinischer Sicht und informierte über Behandlungsmöglichkeiten.

Bereits am **23. September 2017, um 16.00 Uhr**, geht es dann auch schon weiter mit einem Thema, das uns alle angeht: Demenz. Referent dieses Vortrages ist Prof. Dr. Ralf Ihl, der unter anderem Leiter des Alexianer Demenz-Forschungszentrums ist und das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für seine Arbeit auf dem Gebiet der Alzheimerforschung erhalten hat.

„Ich bin begeistert über die unkomplizierte Zusammenarbeit mit den Alexianern und KreVital und freue mich auf weitere gemeinsame Projekte“, erläutert Christian Hülsemann.

„Einfach Leben retten“

Die Alexianer Tönisvorst GmbH stattet die Turnerschaft St. Tönis 1861 e. V. mit einem weiteren Defibrillator aus

Leben retten gehört seit mehr als 100 Jahren zum „Handwerk“ der Mediziner und Pflegekräfte im Tönisvorster Krankenhaus. Damit auch in einem der größten Vereine der Stadt, die Turnerschaft St. Tönis 1861 e. V., durch schnelle Erste Hilfe noch effektiver Leben gerettet werden kann, stiftete die Alexianer Tönisvorst GmbH dem Verein einen sogenannten „Laien“-Defibrillator.

Mit dem neuen Defibrillator der Alexianer kann der Verein den Bedarf für die Begegnungsstätte im Vereinsheim an der Corneliusstraße decken. Für den Sportbetrieb und speziell für die beiden Herzsportgruppen gehört bereits ein Defibrillator zur Grundausstattung der vereinseigenen Sporthalle.

Die Begegnungsstätte ist Treffpunkt der Vereinsangehörigen. Darüber hinaus finden verschiedene Veranstaltungen und Feierlichkeiten dort statt. Das gesellschaftliche Zusammenleben ist über die Stadtgrenzen hinaus ein fester Bestandteil in der Vereinslandschaft. Für ein Stück mehr Sicherheit ist der zusätzliche Defibrillator gedacht. Er ermöglicht den unmittelbaren Einsatz auch durch nicht notfallmedizinisch geschulte Kräfte („Laien“).

Dr. Peter Mann, Chefarzt der Klinik für Orthopädie am Krankenhaus Maria-Hilf Tönisvorst, ist Sportmediziner. Er weiß: „Bei einem Herzstillstand geht es um jede Minute. Die Herzdruckmassage kann entscheidend durch den Defibrillator unterstützt werden, um im wahrsten Sinne ganz einfach Leben zu retten.“

Christian Hülsemann ergänzt: „Unser Sportverein ist mit circa 1.500 Mitgliedern einer der größten der Stadt. Das verpflichtet uns, alles Mögliche für deren Sicherheit zu tun. Aus diesem Grunde bieten wir unseren Vereinsmitgliedern auch jährliche Reanimationsschulungen an.“

Vortragsveranstaltungen mit dem Alexianer Tönisvorst

Erstmalig wurden Gesundheitsvorträge mit dem Krankenhaus Maria Hilf Tönisvorst vereinbart. Die Turnerschaft St. Tönis ist Kooperationspartner vom Träger Alexianer Tönisvorst. Wir stellen für die Vorträge die Räumlichkeiten unseres Vereinsheims zur Verfügung.

Im Mai fand der interessante Vortrag „Sportunfall – Die Orthopädie richtet es“ von Herrn Dr. Peter Mann statt. Herr Dr. Mann ist Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie. Beim Sport kann es zu Verletzungen kommen. Über die effektive Behandlung der diversen Sportverletzungen, von Kapselabrissen bis zu Ermüdungsbrüchen, wurde anschaulich referiert und alle Fragen beantwortet.

Der nächste Gesundheitsvortrag „Demenz – Risiken senken, Besser leben“ findet am Samstag, den 23.09.2017 um 16:00 Uhr im Vereinsheim der Turnerschaft statt. Demenz oder Depression im Alter kann jeden treffen. In Deutschland leben mehr als eine Million Demenzkranke. Die Alzheimer-Demenz zählt zu den häufigsten Formen. Mit zunehmendem Alter steigt die Wahrscheinlichkeit, an Demenz zu erkranken. Das Gedächtnis lässt nach und es kommt zu Denk- und Wahrnehmungsstörungen. Wie senke ich das Risiko, an Demenz zu erkranken? Als Referent konnte das Krankenhaus Maria Hilf den Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Ralf Ihl, Chefarzt der Klinik für Gerontopsychiatrie und –psychotherapie, gewinnen. Das Krankenhaus Maria-Hilf in Krefeld zählt laut FOCUS zu den TOP Regionalen und Nationalen Krankenhäusern in der Alzheimer-Behandlung und wurde seit 2013 in Folge ausgezeichnet. Prof. Dr. Ralf Ihl erhielt 2015 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für seine Arbeit auf dem Gebiet der Alzheimerforschung. Der Eintritt für den Vortag ist frei.

i-Dötzchen-Tag 2017

Am 15. Januar 2017 verwandelte sich die vereinseigene Turnhalle in eine Mitmach-Info-Halle rund um den Schulstart. Auch beim dritten i-Dötzchen-Tag gingen die Kinder mit leuchtenden Augen und die Erwachsenen mit ganz vielen Infos rund um den Schulstart nach Hause.

Kinder, ob groß oder klein, hatten bei allen Ausstellern die Möglichkeiten Aufgaben zu lösen oder Dinge auszuprobieren wie zum Beispiel eine Apfelschälmaschine funktioniert, ob Geräusche erraten werden können. Das Ausmalen von kniffligen Ausmalfiguren und das Basteln von kleinen Schultüten erforderte teilweise Geduld von den wartenden Eltern. Auf dem Hindernisparcour wurde ausprobiert, ob der ausgewählte Schulranzen richtig sitzt oder drückt. Die Eltern informierten sich dabei in Ruhe und erfuhren, wie wichtig es ist einen geeigneten Schreibtisch und Schreibtischstuhl anzuschaffen um Rücken- und Haltungsschäden vorzubeugen. Einen kostenlosen Hör- und Sehtest nutzten nicht nur die werdenden i-Dötzchen. Zur Stärkung ging es in die Cafetreria, wo es selbstgebackenen Kuchen, Waffeln und Kaffee gab.

Petra Koß

Nächster i-Dötzchen-Tag 14.01.2018 in der Vereinshalle

Mutter-Vater-Kind-Turnen

Wer will fleißige Kleinkinder sehen? Der muss zum Mutter-Vater-Kind-Turnen gehen.
Hier können sich kleine Sportler nach Herzenslust verausgaben und viele verschiedene Bewegungsbaustellen erobern.
Ob sich nach dem Hüpfen auf dem Trampolin laut kreischend auf die Matte fallen lassen, den Balancierbalken erklimmen oder in das Bällebad eintauchen, hier kommt der Spaß nie zu kurz. Beliebte, wiederkehrende Bewegungslieder schaffen eine vertraute Atmosphäre und so mischen auch zurückhaltende kleine Mäuse bald kräftig mit. Laufen, toben, schaukeln, balancieren - das macht Spaß und so „ganz nebenbei" entwickeln sich die Sinne und motorischen Fähigkeiten der Kinder weiter. Auch die soziale Komponente kommt hier nicht zu kurz. Es ist eine Freude, das Miteinander der Kleinsten zu beobachten. Schon aus so manchem „übereinander purzeln" der Zwerge sind erste, tiefe Freunschaften entstanden. Und so freuen sich Eltern und Kinder jede Woche auf ein Wiederkommen.

Wer: Kleinkinder ab 1 Jahr
Wo: Donnerstags, Vereinshalle Turnerschaft
Wann:

09:30 – 10:30	**ab 1 Jahr, Ulla Block**
10:30 – 11:30	**ab 1 Jahr, Ulla Block**
14:30 – 15:30	**ab 1,5 Jahren, Irena Dau**
15:30 – 16:30	**ab 1,5 Jahren, Irena Dau**

Mutter-Vater-Kind Turnen

„1,2,3 im Sauseschritt" ... und hier gehen nicht nur alle Kinder mit, sondern auch Mamas und Papas, Omas und Opas.
Das Lied ist der Auftakt zum Kleinkindturnen, wo die 1 bis 3jährigen zur Musik durch die Halle laufen, sich aufwärmen, um fit zu sein für den bunten Parcours, der sie für eine Stunde lang alle Sinne beschäftigen lässt. Wir, die Eltern bauen Rutsche, Trampolin und viele andere Bewegungsstationen unter Anleitung auf:
Emma liebt es auf die Kastentreppe zu klettern, um nach dem Balancieren über die Bänke, aus der Höhe in die weiche Matte zu springen. Hierbei steht ihr unsere Übungsleiterin Ulla immer helfend zur Seite.
Alessandro und Mathis können es kaum abwarten, bis endlich Bälle und Frisbees zum Schießen, Werfen und Rollen freigegeben werden; solange hängen sie sich in die Ringe oder schaukeln in der Hängematte.
Die Kleinsten tummeln sich im Bälle Bad und freuen sich, wenn Oma und Opa, die in der Halle verstreuten Bälle wieder aufsammeln....
Wenn Ulla das riesige „Zaubertuch" ausbreitet, versammeln sich alle Zwerge sofort darunter und die Eltern lassen es schweben, um dann die Kinder darunter verschwinden zu lassen.
Jede Woche ein großer Spaß für die Kleinen, die sich nach der Stunde noch gar nicht so richtig verabschieden wollen. Dabei hilft der Schlusskreis zu dem wir uns alle gegen Ende der Turnstunde versammeln und bekannte Kinder-Lieder singen. Hier zählen die einzelnen Wünsche: Frieda möchte den „roten Ballon", Theodor den „großen Bus" und Adrian „das Krokodil aus Afrika" singen.
„Bleibt gesund und bis nächste Woche!" verabschiedet uns Ulla jedes Mal gutgelaunt....
... und ja, wir sind auch nächste Woche wieder dabei

Bewegung, Spiel und Sport

Praktikum beim Kinderturnen

Im letzen Jahr haben wir, Anna Bramer und Jill Platen, die Turngruppe Bewegung, Spiel und Sport der 3-4 und 4-6 jährigen Kinder montags in der Turnhalle Hülserstr. 1 Jahr begleitet.
Wir sind vom Vera Beckers Berufskolleg in Krefeld und haben unseren Übungsleiterschein C gemacht. Bei allen Gruppen steht Spaß an erster Stelle, es wird viel gelacht, geturnt, und natürlich werden auch viele Spiele gespielt, wo Gleichgewicht und Schnelligkeit gebraucht werden. Jede Woche werden unterschiedliche Stationen aufgebaut, um die Kinder individuell zu fördern. Da fast jede Stunde ein Thema bekommt , verwandeln sich die Kinder gerne in unterschiedliche Tiere. Einige Kinder kennen sich schon aus dem Kindergarten, doch werden auch viele neue Freundschaften geschlossen. Als wir neu in die Gruppe gekommen sind, wurden wir sehr herzlich von den Kindern, aber auch von den Übungsleitern aufgenommen.
Wir sind von Anfang an mit einbezogen worden, uns wurde viel gezeigt, erklärt und es hat nicht lange gedauert bis wir unsere eigenen Ideen mit einbringen durften. Kurz danach haben wir angefangen selber das eine oder andere Spiel anzuleiten, um für unsere Prüfung zu üben.
Mit jeder Woche hat es immer besser geklappt, denn wir haben viele Tipps und Verbesserungsvorschläge von den erfahrenen Übungsleiterinnen bekommen. Als unsere Prüfung immer näher rückte, haben wir uns mit Ulla getroffen um eine gute Prüfungsstunde zu planen. Sie hat uns sehr unterstützt und uns für die vielen Fragen zur Seite gestanden. Aber auch Brigitte hat uns während des Anleitens in den Probestunden sehr geholfen. Aus diesem Grund sind unsere Prüfungen, obwohl wir sehr nervös waren, sehr gut ausgefallen, worüber wir uns sehr gefreut haben.
Für die tolle Erfahrung und die super Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich.

Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich eingeladen.
Montags in der Turnhalle der GGS Hülser Straße
3-4 Jahre 14:30 - 15:30 Uhr
4-7 Jahre 15:30 - 16:00 Uhr
4-7 Jahre 16:00 - 17:00 Uhr
Übungsleiter: Ulla Block und Brigitte Solterbeck

Vom Krabbeln zum Klettern –

Bewegung zur Stärkung der Fähigkeiten Ihres Kindes

Bewegung ist ein wesentliches Erfahrungsmedium, denn Kinder entdecken ihre Umwelt spielerisch. Daher wirkt sich viel Bewegung besonders positiv auf die Entwicklung Ihres Kindes aus.

In unserem Eltern-Kind-Kurs fördern Sie die Entwicklung Ihres Kindes durch Bewegung. Es lernt dabei nicht nur seine Muskeln und sein Gleichgewicht zu beherrschen, sondern gewinnt auch

Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen. Je sicherer und geschickter sich Kinder bewegen können, umso besser gelingt ihnen auch die Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt.

Begonnen wird die Stunde immer mit einem gemeinsamen Ritual, mit Singspielen in einem Sitzkreis. So erhalten die Kinder ein Gefühl für den Beginn der Stunde. Die liederbegleitenden Bewegungselemente fordern und fördern die Feinmotorik und Koordination der Kleinen.

Danach wird geturnt. Dazu stehen verschiedene Spielelemente wie Bälle-Bad, Rutsche, Tunnel, Wippe und vieles mehr zur Verfügung. Sie unterstützen dabei gezielt Ihr Kind beim Entdecken von Neuem, helfen ihm Ängste zu überwinden und seine kognitiven sowie motorischen Fähigkeiten zu stärken. Zudem fördert das gemeinsame Erleben die Eltern-Kind Bindung. Beendet wird die Stunde wieder singend im Sitzkreis, wobei man sich gemeinsam voneinander verabschiedet.

Der Kurs „Vom Krabbeln zum Klettern" ist ein Angebot der Turnerschaft St. Tönis in Kooperation mit dem Bewegungskindergarten Mullewapp.

Kursinfos:

- Das Kursangebot richtet sich speziell an Kinder von ca. 10 – 18 Monaten, in Begleitung eines oder beider Elternteile
  Kurstermine (außer in den Ferien):
- „Starter-Kurs", Montag von 16:00 – 17:00 Uhr
- „Folge-Kurs", Montag von 17:00 – 18:00 Uhr
  Findet statt in der Turnhalle des Bewegungskindergartens Mullewapp, Feldstraße 2a, 47918 Tönisvorst
- Mitzubringen sind bequeme Kleidung und rutschfeste Socken
- Eine Kurseinheit (Starter- oder Folge-Kurs) besteht aus 10 Std. und kostet 20,00 €
- Geleitet wird der Kurs durch eine geprüfte und zertifizierte Übungsleiterin.

Interessierte Eltern können sich bei der Kursleiterin informieren und anmelden.

Kontakt: Marion Decher Tel. 02151 / 796 822

Bewegung, Spiel und Spaß

in den Mittwochsgruppen bei Martina

Am Mittwochnachmittag von 14.30 bis 15.30 Uhr gehört die Vereinshalle den 3 bis 6 jährigen. Wir beginnen mit einem gemeinsamen Spiel, das alle müden Geister vertreiben soll und für die kommende Stunde aufwärmt und einstimmt. Anschließend werden die Kletter- und Schaukelstationen erstürmt und ausprobiert, die wir vorher aufgebaut haben.

Hier sind Mut und Geschicklichkeit gefragt und wir sind nicht sparsam mit Ermutigung, Hilfestellung und Lob. Dazu bieten wir noch unsere große Auswahl an Kleingeräten an, mit denen sich unsere Turnspatzen gerne im freien Spiel mit viel Phantasie und Ausdauer beschäftigen. Zum Ende der Stunde kommen nochmal alle zusammen um die Stunde mit einem gemeinsamen Kreisspiel ausklingen zu lassen.

Nach der Verabschiedung der Kindergartenkinder nehmen die Schulkinder ab der ersten Klasse die Sporthalle in Beschlag. Nun wird es wesentlich schneller und auch lauter. Die Spiele zu Beginn der Stunde und das große gemeinsame Abschlussspiel sind den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Schulkinder angepasst, wir vermitteln die Spielregeln, achten auf das Sozialverhalten und stärken die Teamfähigkeit.

In beiden Gruppen sind in den letzten Monaten einige neue Kinder dazu gekommen, jedoch freuen wir uns auch weiterhin über jedes bewegungsfreudige Kind.

Einfach vorbei kommen und mitmachen oder zur ersten Kontaktaufnahme bei Martina Langer anrufen.
Tel: 799 471

Kinder- und Jugend-Geräteturnen ab 10 Jahren

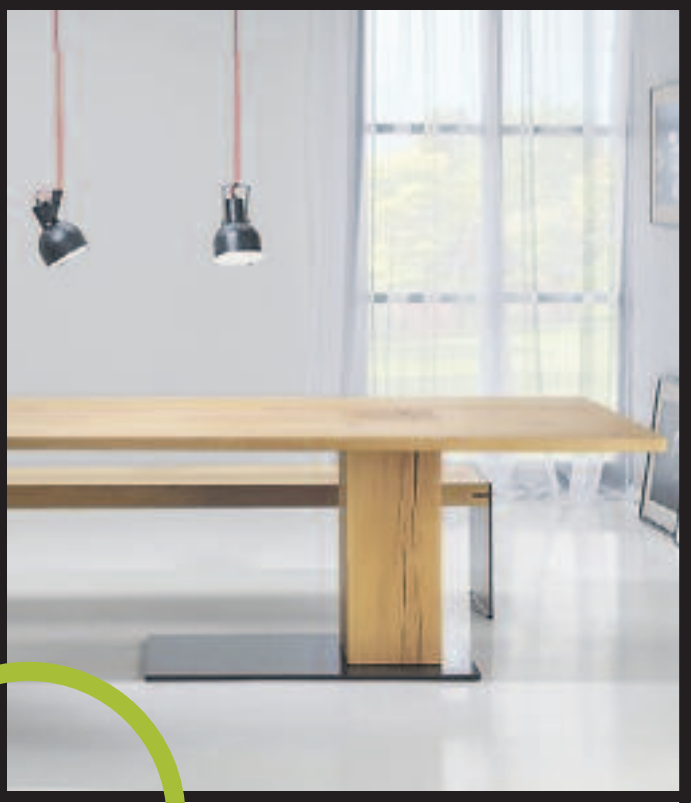
DU möchtest gerne die Grundlagen des Geräteturnens erlernen oder deine Kenntnisse erweitern, dann bis DU bei uns genau RICHTIG!
Wir turnen am Boden, Schwebebalken, Reck und Sprung und haben Spaß an Bewegung und Spielen in vielfältiger Art. Das Training ist sehr abwechselungsreich und auch der Spaß kommt nicht zu kurz.
DU möchtest dein Können ausprobieren und verbessern und all dies ohne Leistungsdruck? In einer gut gelaunten Gruppe trainieren und Spaß haben? All das können wir dir bieten.
Zu uns kann jede/r, der/die Spaß am Turnen hat, kommen und mittrainieren. In der Vergangenheit gab es bereits vereinsinterne Geräte-Wettkämpfe, bei denen alle ihr Können unter Beweis stellen konnten. Ähnliche Wettkämpfe sind auch für die Zukunft geplant.
Zum Training treffen wir uns jeden Montag von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr in unserer Vereinshalle. Wir sind eine gemischte Gruppe, wobei der Mädchenanteil traditionell überwiegt.
Komm gerne zu einem Probetraining vorbei und mache einfach mit!
Du bist jederzeit herzlich willkommen und der Einstieg ins Training ist immer möglich.

Montag, 15:00-16:15 Uhr / ab 6 Jahre
Montag, 18:00-19:30 Uhr / ab 9 Jahre
Vereinshalle Turnerschaft St. Tönis

15:00-16:15 Uhr Britta Marmulla, Telefon: 0157 76626768 und Susanne Gretenkort
18:00-19:30 Uhr Sigrid Riemensperger, Telefon: 02151 795458 und Kerstin Beume, Telefon: 0176 29747047

Haben ihre Kinder Spaß an der Bewegung?

Hier haben ihre Kinder eine große Auswahl an verschiedenen Turngeräten mit zahlreichen Kletter-, Balancier-, und Springmöglichkeiten.
Die Turnstunde beginnt und endet immer mit einem Spiel, das altersgerecht auf die Kinder abgestimmt ist.
Besondere Attraktionen finden an speziellen Tagen, wie zum Beispiel an Weihnachten, Karneval oder Ostern statt, wo sie durch besonders viele Spiele in phantasiereiche Welten entführt werden.
Wir selbst sind 15 Jahre alt und begleiten jeden Montag die Kinder bei der Übungsstunde. Es macht uns viel Spaß den Kindern dabei zuzusehen wie sie von mal zu mal mutiger und selbstbewusster werden und unter anderem viele neue Freundschaften schließen. Bei den Spielen machen wir gerne selbst mit und bringen unsere eigenen Ideen mit in die Turnstunde ein.
Nach dem Turnen bauen wir gemeinsam mit den K indern die Geräte ab und fördern somit ihre Selbstständigkeit.
Da wir schon immer gerne mit Kindern gearbeitet haben und uns die Arbeit sehr viel Spaß macht freuen wir uns jede Woche aufs neue wieder zum Turnen zu kommen.



MÖBEL GmbH KLAUTH

Maysweg 15 • 47918 Tönisvorst • Telefon 0 21 51 / 79 17 04

Montag – Freitag von 10.00 bis 18.30 Uhr • Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr

www.moebel-klauth.de

Wie ich zum Yoga kam

Mein Name ist Bea und seit Anfang des Jahres bin ich in der Yogagruppe. Ja, ICH mache Yoga, dabei war meine Devise früher immer „Sport ist Mord" und bloß nicht ins Schwitzen kommen. Aber es kam anders:
Ich arbeite den ganzen Tag im Büro am Computer. Dabei muss ich neidlos anerkennen, dass meine Arbeitskollegin, die direkt in meinem Blickfeld sitzt, eine wunderbar gerade aufrechte Haltung am PC hat. Boa, dachte ich, wie macht sie das bloß? Die Antwort von ihr war: ich mache YOGA!
Also sagte ich mir „Auf, das kannst du auch!" Kann doch nicht so schwierig sein.
Der Zufall kam mir zu Hilfe. Die Eltern des Freundes meiner Tochter nahmen mich zu einer Yogastunde bei Andrea Feyen mit.
Was soll ich sagen; eine tolle gemischte Gruppe. Alle nahmen mich herzlich auf. Ich fühlte mich sofort wohl. Von Jung bis Alt ist alles dabei.
Andrea, unsere Yogalehrerin, macht das so toll; da kann man sich einfach nur wohlfühlen. Ihre Erklärungen, die ruhige Stimme, wie sie die Übungen vormacht und erklärt, einfach alles super.
Die Übungen sind unterschiedlich, vielseitig, anstrengend, entspannend und vor allem nützlich. Man ist in Stellungen wie der Hund, die Katze, die Kobra mit unterschiedlichen Auswirkungen auf den Körper. Bestimmte Körperteile werden angespannt oder entspannt, Atemtechniken werden beachtet, Stellungen auch einige Zeit gehalten. Nach den Positionen geht es immer kurz in eine Zwischenentspannung, z. B. das Kind, den Frosch oder Panther.
Ich finde, schon nach ein paar Yogastunden merkt man an sich eine positive Veränderung. Mittlerweile ist meine Haltung deutlich besser/gerader geworden. Die Rückenschmerzen lassen nach und der Körper ist mir dankbar, dass er gut durchbewegt wird.
Dass man beim Yoga ins Schwitzen kommt, hätte ich niemals gedacht. Sieht ja alles so „Einfach" bei anderen aus; aber die Realität ist eine andere. Merke ich am eigenen Körper! Nach jeder Yogastunde fühle ich mich aber unglaublich lebendig und voller Energie.
YOGA, das tut so GUT!

Namaste

montags, 16.45 - 17.45 Uhr
und 18.00 - 19.30 Uhr
dienstags, 16.45 - 17.45 Uhr
und 18.00 - 19.00 Uhr
DRK Kindergarten „Hoppetosse"
Anton-Beusch-Str. 2
Kontakt:
Andrea Feyen,
Tel.: 02151/ 700 754

Ein neuer Kurs: GET STRONG

Seit Juni 2017 gibt es bei uns ein Kraft- und Ausdauertraining. Immer donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr oder von 19.00 bis 20.00 Uhr kannst Du, ob weiblich oder männlich, jung (aber mind. 16 Jahre alt) oder alt, Anfänger oder Fortgeschrittener in der vereinseigenen Sporthalle an einem abwechslungsreichen und vielseitigen Kraft- und Ausdauertraining teilnehmen.
„Wer seine Muskulatur stärken will, macht Krafttraining, wer seinen Körper leistungsfähiger machen möchte, betreibt Ausdauertraining. Eine Kombination ergibt keinen Sinn." Dieser Ansatz ist aus sportmedizinischer Sicht seit langer Zeit überholt. Tatsächlich haben beide Trainingsarten ihre Vorteile.
Ausdauer- und Krafttraining wirken unterschiedlich.
Durch regelmäßiges Krafttraining – etwa an einer Fitnessstation mit Hanteln oder auch ganz ohne Geräte – straffst Du deinen Körper und baust Muskeln auf. Als Anfänger reichen 15 bis 30 Minuten drei- bis fünfmal pro Woche aus – je nachdem, wie viel Zeit Du hast und wie motiviert Du bist.
Mit Kraftsport formst Du Deinen Körper. Das sieht nicht nur gut aus, es ist auch gut für Deine Gesundheit: Neben dem Muskelaufbau kannst Du mit Krafttraining abnehmen, denn Du baust Muskelmasse auf und Fett ab. Gleichzeitig verbrennst Du mehr Kalorien, denn Muskeln verbrauchen Energie – sogar wenn Du Dich nicht bewegst.

Ausdauertraining wirkt sich positiv auf verschiedene Regionen Deines Körpers aus: Du stärkst dein Herz-Kreislauf-System, verbesserst deine Durchblutung und kräftigst Deine Atmung. Zudem bringst Du durch Ausdauertraining Deine Muskeln in Bewegung und beschleunigst damit die Fettverbrennung. Grundsätzlich wächst Deine allgemeine Belastbarkeit – mit positivem Effekt auf Dein Immunsystem. Übrigens: Durch Ausdauertraining wird die Ausschüttung des Glückshormons Serotonin erhöht, wodurch Du dich auch physisch besser fühlst. Mach Dich auf den Weg und mach mit.

Der Einstieg ist jederzeit möglich und Schnuppern erlaubt.
Nichtmitglieder sind herzlich willkommen und
können mit trainieren, die Gebühr beträgt pro Einheit € 3,-
Vereinsmitglieder sind kostenfrei

Völkerball

Seit 2002 wird in der Turnerschaft Völkerball gespielt. Am Anfang waren wir ein Grüppchen von 6-8 Frauen im Alter von 30 bis 45 Jahren, die sich bei ihrem Lieblings-Schul-Ballspiel „Völkerball" austobten. Innerhalb von einem Jahr wuchs die Gruppengröße auf 14 bis16 Ballverrückte. Nach 1,5 Stunden Training mit Aufwärmung, Spiel und Entspannung gingen wir alle zufrieden mit uns und der Welt nach Hause.

In diesen vergangenen 15 Jahren haben eine Menge Frauen verschiedenes Alters kennengelernt was für ein tolles Spiel Völkerball ist um Anspannung, Ärger, Wut und Frust abzubauen, sowie auch Teamgeist, Harmonie und Unterstützung zu erfahren und erhalten.

In unserer Zeitschrift vom Jahr 2014 schrieb Simone Krakowski-Schmitz; ich zitiere > montags und donnerstags treffen sich auch die Völker in der Vereinshalle <

Seit Frühjahr 2016 spielen eine Handvoll junger Menschen aus verschiedenen Ländern bei uns Völkerball mit. Auch sie spüren die Wirkung des Spiels. Es ist ein harmonisches Miteinander von Frauen und Männern im Altern von 19 bis 57 Jahren. Ohne vorher etwas gesagt zu haben, nimmt der Stärkere Rücksicht auf den Schwächeren, der Jüngere auf den Älteren, der Schnelle auf den Langsamen, der Geübte auf den Anfänger.

Wir spielen nicht nur Völkerball, in den Sommerferien werden Fahrradtouren in der näheren Umgebung organisiert. Bei unserem letzten Sommerfest und der Weihnachtsfeier kamen wir alle, durch unsere selbstgemachten Speisen, in den Genuss von Gerichten aus unterschiedlichen Ländern, die der ein oder andere von uns noch nicht kannte.

Wer sich genauso beim Völkerballspielen austoben will wie wir, ist herzlich willkommen.

Ruft einfach bei Petra Koß an unter 0173 / 8006697 oder kommt einfach vorbei:

Montag; 21.00 – 22.30 Uhr oder
Donnerstag: 20.00 – 21.15 Uhr
Vereinshalle Turnerschaft

Wirbelsäulengymnastik

Mittwoch, 18 Uhr, die Turnerschaft lockt.

Unsere gut gemischten Gruppen finden sich zusammen, um Bauch-Beine-Po in Form zu bringen. Simone Kirches ist da eine gnadenlose Trainerin. Wir müssen auch mit Hanteln, großen und kleinen Bällen, Bändern, Stäben etc. unseren Körper stählen. Von nix kommt nix! Ab 19.15 Uhr kommen die „Spätturner". Die haben das gleiche Programm noch vor sich, während die ersten schon duschen dürfen.

Aber – und das ist das Tolle – wir haben auch viel Spaß und dürfen vor den Sommer- und Weihnachtsferien auch mal fünf gerade sein lassen und kehren ein zum Essen und Trinken statt zu schwitzen.

Bei unseren Sommer- und Weihnachtsfeiern sind beide Gruppen zusammen und ein sehr lauter und geselliger Haufen.

Danke für die tollen Stunden, Simone.

Simone K-S

Bei Interesse kommen Sie einfach zu einem Probetraining oder informieren Sie sich bei der Übungsleiterin Simone Kirches mittwochs um 19:00 Uhr in unserer Vereinshalle.

Mittwoch, 18:00-19:00 oder 19:15-20:15 Uhr
Vereinshalle Turnerschaft

Einrad

Wir sind die kleine und feine Einradgruppe der Turnerschaft St. Tönis. Bei uns ist jeder stets Willkommen und wir freuen uns immer über Zuwachs. Wir versuchen immer zusammen mit unserer Übungsleiterin neue Sachen zu erlernen und auszuprobieren, die dann gemeinsam trainiert werden. Wie zum Beispiel Tanzen mit dem Einrad, Hockey und Baskelball spielen, Paar- und Gruppenübungen. Fahranfängern wird das einfache Fahren beigebracht, so dass Anfänger schnell den Anschluss zum Rest der Gruppe finden. Das Lernen zu Fahren auf dem Einrad ist uns zwar wichtig, aber viel wichtiger ist uns Spaß zu haben. Egal ob es beim Ausprobieren neuer Fahrtechniken beim Einradfahren ist oder das Spielen miteinander wie Brennball über den Geräten (Lieblingsspiel der Gruppe) oder einfach nur Quatschen.

Kommt nicht nur vorbei, sondern rein und macht mit. Wir freuen uns auf euch.

Montags, 16.00 - 17.30 Uhr
Sporthalle Gemeinschaftsgrundschule Hülser Straße

Le Parcour

Le Parcour ist eine Sportart die viele verschiedene Bewegungsabläufe und Techniken beinhaltet. Es ist ein gutes Training für den gesamten Körper und den Geist. Bei Le Parcour wird versucht den direkten Weg zwischen zwei Orten zu finden, egal welche Hindernisse im Weg stehen. Bei uns in der Halle sind es Kästen, Reck, Barren, Bänke; draussen könnten es Pfützen, Bänke, Beete, Papierkörbe, Mauern sein.
Ich persönlich trainiere seit 3 Jahren und bin seit 1/2 Jahr Gruppenhelfer. Besonders an dieser Sportart finde ich, dass man sein Erlerntes auch im Alltag einsetzen kann.
Nils Königs

Mittwochs, 16.30 – 18.00 Uhr
Vereinshalle Turnerschaft St. Tönis

Montags, 16.00 – 18.00 Uhr
Rosentalhalle

Dance Attack
der optimale Fatburner !

Jeden Samstag von 11 bis 12 Uhr trainieren wir Ausdauer und Koordination. Bei motivierender Musik, einfachen Schrittfolgen und viel Spaß vergeht die Zeit wie im Flug.
Für jeden geeignet, ob Mann oder Frau, egal welchen Alters. Du bist herzlichst zu einer Schnupperstunde eingeladen.

BodyFit

Wir sind eine gemischte Gruppe die Lust an Bewegung hat. Jeder kann bei uns mitmachen, auch Nichtmitglieder. Der Kurs läuft das ganze Jahr durch. Nichtmitglieder steigen jeweils nach den Ferien bei uns ein. Der Kurs läuft dann bis zum Beginn der nächsten Ferien. Wir arbeiten mit verschiedenen Kleingeräten z.B. Hanteln, Rondo-Bälle, Balancekissen, Thera-Bänder, Flexibar und was die Halle sonst noch so hergibt. Auch das gesellige Zusammen sein kommt nicht zu kurz. Nach dem Training trinken wir schon mal etwas in der Cafeteria und bestellen uns dazu eine Pizza, oder gehen essen.
Trainingszeiten: Donnerstag von 16:30 – 18:00 Uhr
Vereinshalle Turnerschaft St.Tönis
Kontakt: Conny Elping Tel. 0176/42126036

Qigong in der Turnerschaft

Seit Januar 2017 gibt es in der Turnerschaft Qigong . Wir sind mittlerweile über 15 Teilnehmer und treffen uns regelmäßig Montags um 17 Uhr in der Turnhalle Hülser Str. zum gemeinsamen Üben.

Was bedeutet Qigong?
Qigong nennt man unterschiedliche Gesundheitsübungen aus China, die das Qi pflegen. Qi ist alles, was lebendig macht. In unserer Sprache hat jedes Wort eine Bedeutung, einfach und klar. Im Chinesischen hat jedes Wort oder jedes Schriftzeichen häufig mehrere Bedeutungen, so auch die beiden Wörter Qi und Gong. Qi bedeutet unter anderem Luft, Atem, Lebensenergie. Das Wort Gong bedeutet Arbeit, Können oder Fertigkeit. Man kann Qigong als „ Die Kunst, mit Lebensenergie umzugehen“, bezeichnen.
Qigong zu üben ist grundsätzlich für jedermann geeignet- von Kindesbeinen an bis ins hohe Alter. Sanfte Bewegungen sind die besten Voraussetzungen für bewegliche Gelenke, geschmeidige Muskeln und Bänder, für die Funktionserhaltung der Organe und einen guten Stoffwechsel. In der Turnerschaft bieten wir unterschiedliche Übungsreihen an, die im Stehen ruhig und gleichmäßig ausgeführt werden. Die Bewegungen sind mit tiefen Atemzügen verbunden. Dadurch lockern sich Muskeln und Gelenke, das Denken kommt zur Ruhe, körperliches und seelisches Wohlbefinden werden gestärkt: Die Lebens-Energie fließt.
Als Lohn für regelmäßiges Üben sichert man sich gute Beweglichkeit bis ins hohe Alter und lernt gleichzeitig, ausgeglichen, selbstbewusst und fest im Alltag zu stehen. Neue Teilnehmer können jederzeit einsteigen.

Ansprechpartner: Karl-Heinz Bartels
khbartels@arcor.de
Training: montags, 17.00 Uhr
Sporthalle Gemeinschaftsgrundschule Hülser Straße

Die „Ungeübten“ unterwegs

25 Damen machten sich auf den Weg. Die diesjährige Fahrt in den Herbstferien ging nach Köln. Ziel war der WDR, aber alles der Reihe nach.
In Köln angekommen, nutzten wir das traumhafte Wetter für einen Spaziergang zur Deutzer Brücke. Sie hat schwer an der Vielzahl der Liebesschlösser, die dort angebracht sind, zu tragen. Der Besuch einer Brauerei nahe dem Dom gehörte zum Pflichtprogramm. So gestärkt ging es ein Stück am Rhein entlang, weiter in die Altstadt und von dort zum Dom.
Da das „Heilige Jahr“ noch bis zum 20. November war, hatten wir das Glück durch das Marienportal, das Hauptportal des Doms, gehen zu dürfen. Im Inneren schauten wir uns das (umstrittene) Fenster von
Gerhard Richter an. Dieses außergewöhnliche Fenster, zunächst mit Skepsis angenommen, wurde schließlich zum Besuchermagnet. Und schon war es Zeit, unseren Termin beim WDR wahr zu nehmen.
Zu Beginn gab es eine Filmvorführung über die Geschichte des WDR. Dann ging es los: durch fünf Häuser, rauf, runter, rauf runter. An Studios vorbei durch endlos lange Gänge, rechts, links, geradeaus, gefühlte 10 Kilometer! Aber wir sind ja eine Turngruppe, und die schafft das mit Links. Ziel war das Tonstudio, in dem alle Hörspiele aufgenommen werden. Da staunten wir nicht schlecht, so hatte sich das keiner von uns vorgestellt. Weiter ging es rechts, links, geradeaus, hoch, runter zu den Kulissen des Morgenmagazins. Nebenan liefen die Vorbereitungen zu „Hart aber fair“ mit Frank Plasberg auf vollen Touren. Beide Kulissen sahen so anders aus! So auf kleinstem Raum, nicht so großzügig wie im Fernsehen zu sehen. Nach diesem Marathonlauf war ein Stück Torte und Kaffee danach im Café Reichelt wirklich verdient. Alle kamen wieder wohlbehalten, angereichert mit vielen neuen Eindrücken, in St. Tönis an. Es war ein schöner Tag.
Anne Ruckdeschel

„Die Ungeübten“

Eigentlich dürften sie diesen Namen gar nicht mehr tragen, denn die meisten sind schon so lange dabei, dass sie mittlerweile geübt sind.
Nach einigem hin und her, hat die Gruppe seit März auch wieder eine neue feste Übungsleiterin.
Montags von 16:15 bis 17:00 und von 17:00 bis 18:00 Uhr finden die Sportstunden in der Turnhalle des Vereinsheims statt.
Wir sind immer mit viel Spaß und Freude bei der Sache, so dass die Stunde immer sehr schnell vorbei ist
Marita Ruhland

Ein echter Glücksfall -

Die Freitag-KORO-Gruppe bei der Turnerschaft St.Tönis

Als ich so etwas vor 1½ Jahren nach Herzinfarkt und Reha zur Freitags-KORO-Gruppe kam, war ich von meinem Entschluss, dem Wunsch der Krankenkasse zu folge, eigentlich noch nicht wirklich überzeugt. Aber ich wollte es einfach mal ausprobieren… (man ist ja nicht auf ewig gebunden).

Mit ganz viel Mut fuhr ich also an einem Freitag dort hin, um mir alles erst mal anzusehen…. und blieb!

Ich traf auf eine Gruppe von etwas mehr als 20 Frauen und Männer unterschiedlichen Alters, die mich mit so viel Herzlichkeit begrüßten und aufnahmen, dass ich mich schon vom ersten Augenblick an wohl gefühlt habe – und schon nach der ersten Stunde stand für mich fest: Hier bleibe ich! Und seitdem freue ich mich immer auf den Freitagabend. Die Kameradschaft in der Gruppe ist einfach toll, und der Sport macht viel Spaß. Die beiden Übungsleiterinnen Petra und Marita sorgen stets für Abwechslung, und zu unserer Sicherheit ist immer ein Arzt anwesend – der „große oder der kleine Klaus". Alles geht ungezwungen und lustig zu. Auch werden in der „Halbzeitpause" zur Stärkung immer Herztropfen verabreicht – unter strenger ärztlicher Aufsicht – versteht sich. Danach endet das Sportprogramm mit dem allseits sehr beliebten Faustball-Spiel. Darauf freuen sich die meisten von uns ganz besonders. Auch der „kleine Klaus" ist dann mit von er Partie – wobei sein Auftritt gelegentlich doch stark an den Klassenclown aus unserer Schulzeit erinnert.

Und ganz zum Schluss lässt immer ein Teil der Gruppe gern den Abend in der Cafèteria ausklingen. Da werden dann auch die ganzen wichtigen Dinge besprochen und geplant, die im Laufe des Jahres anstehen: Osternestessen, Grillabend, Ausflug, Weckmannessen und Weihnachtsfeier – lauter schöne, gesellige Stunden, die die Gruppe neben dem Herzsport zu einer echten Gemeinschaft verbindet.

Bei so viel Spaß und Geselligkeit kann man den eigentlichen Grund unseres wöchentlichen Treffens – die Herzerkrankung – schon fast vergessen. Sie wird zur Nebensache.

Also – auch wenn ich nicht aus St.Tönis bin – hier fühle ich mich zu Hause. Und deshalb behaupte ich: Die Freitag-KORO-Gruppe ist ein echter Glücksfall – und das nicht nur für mich!

Rosemarie Hammes

Herzsportgruppe am Montag

Jeden Montag von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr ist unsere Vereinshalle für die Koronarsportgruppe reserviert. Hier trainieren motivierte Herren und eine mutige Dame ihr Herzkreislaufsystem um gesund und fit zu werden oder zu bleiben. Die Altersspanne der Teilnehmer erstreckt sich über mehrere Jahrzehnte, was aber in der gemeinsamen Übungsstunde gar keine Bedeutung hat. Es macht jeder bis zu seiner persönlichen Leistungsgrenze mit und konkurriert nicht mit seinen Sportskameraden.

Die begleitenden Ärzte Dr. Vogl und Dr. Haferkamp sind uns auch in diesem Jahr treu geblieben, worüber wir sehr froh sind und wofür wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Die Nachfrage nach einem Platz in unserer Herzsportgruppe ist konstant hoch, Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Verordnung des Hausarztes oder des Kardiologen und eine Genehmigung durch die Krankenkasse.

Weitere Infos erteilt Übungsleiterin Martina Langer
Tel. 799 471

SPORT, BEWEGUNG UND DEMENZ

Kurse für Betroffene

Anfang Februar wird bei der Turnerschaft ein neuer, zertifizierter Kurs für Menschen mit Demenz starten. Weitere Informationen und Anmeldung bei Martina Langer, Tel. 799 471.

REINIGUNGS- UND INSTANDHALTUNGSARBEITEN WERDEN NACHHALTIG, UMWELTSCHONEND, EFFIZIENT UND KOSTENREDUZIEREND DURCHGEFÜHRT!

UNSERE PRODUKTE ZEICHNEN SICH U.A. DURCH FOLGENDE FUNKTIONEN AUS:

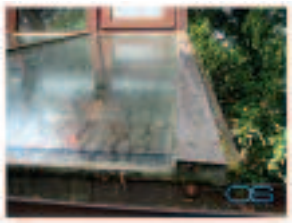
- Korrosionsschutz nach DIN Vorschriften
- Antihaft Eigenschaften
- Easy-to-Clean Oberflächen / Hygieneschutz / Lebensmittelzulassung
- Schmutzabweisende Oberflächen
- Kratzfeste Oberflächen
- Antibakterielle Oberflächen
- Feuchtigkeitsschutz
- Chemikalienbeständig
- Graffitischutz
- uvm.

UNSERE SYSTEMLÖSUNGEN KÖNNEN AUF VERSCHIEDENEN MATERIALIEN APPLIZIERT WERDEN; WIE Z.B.:

- Edelstahl
- Metall
- Aluminium
- Lackoberflächen
- technische Kunststoffe
- Glas
- sämtlichen mineralischen Untergründen
- textile Stoffe
- Holz
- uvm.

EINIGE VORHER-NACHHER-LEISTUNGSBILDER:

Grundreinigung von Pflastersteinen inklusive Langzeitveredelung



Grundreinigung eines Glasdaches und anschließende Applikation unserer Langzeitveredelung

Rückstandsfreie Graffitientfernung & Grundreinigung einer Hausfassade mit Applikation unseres Permanentgraffitischutzes

Grundreinigung eines Wohnmobils mit anschließender Langzeitveredelung

UNSERE LEISTUNGEN FÜR UNSERE GEWERBLICHEN KUNDEN:

OS KUNSTSTOFF | OS NATURSTEIN | OS HYGIENE | OS BÖDEN
OS EDELSTAHL/METALL | OS BUSSE & ZÜGE | OS LACKSYSTEME | OS LEBENSMITTEL

Beim Projekt „Wehrhahnlinie Düsseldorf“ waren wir beratend und auch in der Umsetzungsphase eng mit eingebunden und tätig.

OS Dienstleistungs GmbH | Tempelsweg 32 | 47918 Tönisvorst | Telefon: 0 21 51 – 934-89 99 | schieren@osdgmbh.de | www.osdgmbh.de

Volleyballsaison 2016/2017

War die Damenmannschaft zu Beginn der Saison noch als potentieller Abstiegskandidat gehandelt, so hat sich die durch verschiedene Wechsel mal wieder neu formierte Mannschaft um Spielführerin Lana Laufmanns sehr gut entwickelt und in der Rückrunde selbst die beiden Tabellenführerinnen am Rande einer Niederlage gehabt. So war der dritte Tabellenplatz letztendlich auch hochverdient.

Da wieder mindestens fünf Spielerinnen aufhören und leider durch eine Lücke im Jugendunterbau im Bereich der A-Jugend diesmal keine Jugendlichen neu integriert werden können, steht die Mannschaft leider vor der Auflösung. Damit endet vorerst einmal wieder eine Zeit mit St. Töniser Damen-Volleyballerinnen, die diesmal immerhin sieben Jahre währte. Ob bei dem vorhandenen Mangel an Trainer/Innen und vor allem zu für Erwachsene sinnvollen Trainings-Hallenzeiten in den kommenden Jahren irgendwann mal wieder eine St. Töniser Damen- oder Herrenmannschaft im Volleyball gebildet werden kann, ist zweifelhaft.

Die jüngsten Volleyballerinnen aus der U13 haben im Kreispokal 2017 einen schönen dritten Platz erreicht. Im Ligaspielbetrieb spielen sie mit den jahrgangshöheren Mädchen zusammen in der U14.

Die Mädchen der U14 haben ihre zweite Punktspielsaison hinter sich und konnten erste Erfolge erleben. Die Mannschaft geht zuversichtlich in die nächste Saison. Als älterer Jahrgang gehen sie nochmals in der U14 an den Start und hofft dann auf zählbare Erfolge.

Die Spielerinnen der U16 konnten Anfang März im Lokalderby gegen den Verberger TV ihren ersten Sieg feiern. Auch hier hoffen wir, dass der Knoten damit geplatzt ist und im zweiten Jahr in der gleichen Altersklasse noch einige gewonnene Sätze und Spiele folgen werden.

Bei der U18 hat das bereits in der laufenden Saison gut geklappt. Bis auf die ersten beiden starken Mannschaften konnten sie überzeugen oder zumindest fast gleichwertig mitspielen. Am Ende führte es zu einem sechsten Tabellenplatz.

Die Kreispokal-Ergebnisse für die U14, U16 und U18 standen bis zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Für die Mixed-Mannschaft war nach dem Aufstieg in die höchste Breitensport-Liga des Volleyballkreises Krefeld/Viersen das erklärte Ziel der Klassenverbleib. Von Anfang an zeigte die Mannschaft dazu den Willen und die Ausdauer. Der Klassenverbleib entschied sich bei einem sehr ausgeglichenen Feld allerdings erst sehr spät in der Saison. Letztendlich kamen die Frauen und Männer mit sieben gewonnenen Spielen auf letztendlich insgesamt 22 Punkte. Damit belegte die Mannschaft exakt den mittleren Tabellenplatz und spielt auch in der nächsten Saison wieder in der obersten Liga.

Die zweite Mixed-Mannschaft ist eine reine Trainingsmannschaft und eine bunte Mischung aus Volleyballbegeisterten. Neue Gleichgesinnte jeden Alters, die Spaß am Volleyball haben und am Freitagabend die Woche sportlich ausklingen möchten sind ab 20:30 Uhr im Vereinsheim stets willkommen. Auch die ersten Flüchtlinge fanden den Weg in die Halle und haben in beiden Mixed-Mannschaften bereits mehrfach mittrainiert. Das ist gelebte Integration, und Jede/r der sich in diesem Feld engagiert, hilft unsere Welt etwas freundlicher und besser zu gestalten.

Es wurden in den Mannschaften verschiedene Aktivitäten neben den Trainingseinheiten und Punktspielen organisiert. Dabei hat sich unser Jugendtrainer Thorsten Mordelt immer wieder mit vielen neuen guten Ideen und vor allem auch mit deren Umsetzung hervorgehoben. Die Mixed-Mannschaft hatte als Saison-Abschlussfahrt ein schönes Wochenende in Gent.

Ich wünsche allen Volleyballern
eine erfolgreiche Saison 2017/18.
Thorsten Meyer

Die Mixed-Mannschaft hatte als Saison-Abschlussfahrt ein schönes Wochenende in Gent

Abschlusstabellen Volleyballmannschaften Saison 2016/2017

BEZIRKSKLASSE 13 FRAUEN

Tabelle

PLATZ	TEAM	SPIELE	SIEGE	BÄLLE	SÄTZE	PUNKTE
1	Hülser SV	14	14	1174 : 712	42 : 7	28
2	MTV Krefeld	14	12	1132 : 773	38 : 10	24
3	TS St. Tönis	14	8	1171 : 964	31 : 21	16
4	TuS Büch	14	8	1001 : 1010	27 : 23	16
5	ASV Süchteln	14	7	1048 : 973	27 : 23	14
6	TuS Fischeln II	14	5	914 : 988	17 : 33	10
7	TV Jahn Königshardt IV	14	2	734 : 1066	10 : 38	4
8	Verberger TV III	14	0	702 : 1050	0 : 42	0

BPS RUHR MIXED KREFELD VIERSEN HOBBYLIGA 1

Tabelle

PLATZ	TEAM	SPIELE	SIEGE	BÄLLE	SÄTZE	PUNKTE
1	MTV Krefeld II	16	15	1411 : 925	47 : 7	45
2	Verberger TV	16	10	1190 : 1197	33 : 24	29
3	Fischelner TV	16	9	1346 : 1307	33 : 30	26
4	TK Krefeld	16	8	1301 : 1314	29 : 31	24
5	TS St. Tönis	16	7	1319 : 1201	30 : 30	22
6	TuS Waldniel	16	7	1343 : 1325	28 : 33	22
7	SG Dülken	16	6	1269 : 1188	24 : 32	20
8	TV Anrath	16	6	1252 : 1469	24 : 41	15
9	TS Gerlach	16	4	1170 : 1325	14 : 39	11

BEZIRKSLIGA 7 WU18

Tabelle

PLATZ	TEAM	SPIELE	SIEGE	BÄLLE	SÄTZE	PUNKTE
1	Hiesfelder TV	14	12	771 : 488	27 : 2	26
2	SG Wesel	14	11	722 : 554	24 : 8	22
3	TV Anrath	14	9	627 : 582	18 : 13	18
4	DJK VfL Willich	14	8	678 : 600	19 : 14	16
5	Verberger TV	14	8	634 : 687	18 : 16	16
6	TS St. Tönis	14	5	549 : 628	12 : 18	10
7	VT Kempen II	14	2	530 : 633	4 : 24	4
8	Wanlo Mönchengladbacher TV I	14	0	553 : 712	1 : 28	0

BEZIRKSLIGA 8 WU16

Tabelle

PLATZ	TEAM	SPIELE	SIEGE	BÄLLE	SÄTZE	PUNKTE
1	TSV Meerbusch	12	12	613 : 367	24 : 2	24
2	SV Bedburg-Hau	12	9	591 : 338	19 : 6	18
3	Kempener TV	12	9	594 : 410	19 : 6	18
4	VT Kempen	12	5	474 : 450	10 : 15	10
5	1. VfL Geldern	12	4	426 : 506	9 : 16	8
6	Verberger TV	12	2	229 : 574	5 : 21	4
7	TS St. Tönis	12	1	352 : 614	3 : 23	2

BEZIRKSLIGA 5 U14

Tabelle

PLATZ	TEAM	SPIELE	SIEGE	BÄLLE	SÄTZE	PUNKTE
1	Verberger TV Mädchen	10	10	529 : 365	20 : 2	20
2	SV Rosellen Mädchen	10	8	508 : 382	17 : 5	16
3	TV Anrath Mixed	10	5	481 : 494	13 : 12	10
4	Verberger TV Jungen	10	5	485 : 450	11 : 11	10
5	VT Kempen Mädchen II	10	2	400 : 480	5 : 17	4
6	TS St. Tönis Mädchen	10	0	278 : 505	1 : 20	0

Gelungenes Weihnachtsturnier

Die Volleyballabteilung hat auch in dieser Saison wieder ihr Weihnachtsturnier in der Vereinshalle ausgerichtet. Wie in jedem Jahr war zuerst die Volleyballjugend an der Reihe. In drei Spielen zeigten die Mädchen der U14, der U16 und der U18 in gemischten

Mannschaften ihr Können. Abschließend kam es noch zum Spiel der U16 - mit Unterstützung durch die ehemalige Jugendtrainerin Samy - gegen die U18, gecoacht von ihrer ehemaligen Kollegin Jana. Beide hatten vor fast vier Jahren mit dem Aufbau einer neuen Nachwuchsgruppe begonnen. Samy spielt mittlerweile in Verberg, Jana trainiert die U18. Abgerundet wurde das Jugendturnier durch die beliebten Sandwiche unseres emsigen Abteilungsleiters Thorsten Meyer.
Mit dem Turnier der Erwachsenen ging es dann weiter. Damen und U18 waren gut vertreten, von den Hobby-Mixed-Spielerinnen und –Spielern hätten wir uns eine größere Teil-

nahme gewünscht. Vielleicht klappt dies ja als guter Vorsatz für das nächste Jahr.
Thorsten Mordelt

Volleyball-Damenmannschaft

Zu Beginn der Saison mussten wir als Mannschaft erst zusammenfinden, da es einige Wechsel gab. Aus diesem Grund haben wir uns keine großen Chancen in der Saison ausgerechnet und unsere Devise lautete „Bloß nicht absteigen!“.

In den ersten Spielen lernten wir unterschiedlich starke Gegner kennen, so war zum Beispiel das erste Spiel gegen Verberg ein klarer 3:0 Sieg und das zweite Spiel gegen Hüls eine 0:3 Niederlage. Mit der Saison wurden wir immer mehr ein Team und konnten in der Hinrunde 4 Siege, also mehr als erwartet mit nach Hause nehmen.

In der Rückrunde steigerten wir uns noch mehr. Gegen die stärkeren Gegner konnten wir nun besser mitspielen und erreichten gegen Hüls und MTV Krefeld zwar 2:3-Niederlagen, holten aber jeweils einen Punkt. Baerl 1 konnten wir sogar schlagen. Abschließend war es also eine sehr erfolgreiche Saison mit einem sehr unerwarteten dritten Platz.

Leider werden einige Spielerinnen die Mannschaft verlassen (Studium, Vereinswechsel). Dadurch gibt es zu wenige Spielerinnen, um eine Mannschaft zu bilden. Wenn keine neuen Spielerinnen gefunden werden, wird es keine Damenmannschaft in der Volleyballabteilung mehr geben. Das wäre nicht nur für den Verein und den Ligaplatz, sondern auch für die restliche Mannschaft sehr traurig.

Lana Laufmanns

Trainerteam der Volleyballabteilung

Thorsten Meyer
Abteilungsleiter, Trainer Damen und U18
E-Mail: antje.thorsten.meyer@gmx.de
Tel.: 02151-935248

Jana Gröger
Co-Trainerin U18

Jule Lax
Co-Trainerin U18

Markus Osterloh
Trainer Hobby-Mixed I
E-Mail: osterloh-welling@t-online.de

Uwe Fieblinger
Trainer Hobby-Mixed II
E-Mail: uwe.fieblinger@gmx.de

Thorsten Mordelt
Trainer U16 und U14
E-Mail: thorsten.mordelt@web.de
Tel.: 02151-702636

Andrea Funken
Co-Trainerin U16

Helen Müller
Co-Trainerin U14

Trainingszeiten der Volleyballabteilung

Mannschaft	Tag	Uhrzeit	Halle
Erwachsene			
Hobby-Mixed I	Mittwoch	20:30 - 22:30 Uhr	Vereinshalle
Hobby-Mixed II	Freitag	20:30 - 22:30 Uhr	Vereinshalle
Weibliche Jugend			
U18 (Jahrgänge 2000 – 2002)	Montag	18:00 - 20.00 Uhr	Hülser Straße
U16 (Jahrgänge 2003 – 2004)	Freitag	17:30 – 19:00 Uhr	Vereinshalle
U14 (Jahrgänge 2005 – 2006)	Freitag	16:00 – 17:30 Uhr	Vereinshalle

Aktuelle Änderungen und die Kontaktdaten des Trainerteams sind auf der Internetseite der Turnerschaft **www.turnerschaft1861.de** unter der Rubrik Volleyball zu finden.

Wir sind gekommen, um zu bleiben

Klassenerhalt in höchster Hobby-Mixed-Liga geschafft

Eine erfolgreiche Saison ging mit Abschlussgrillen und der Abschlussfahrt nach Gent zu Ende. Als Aufsteiger starteten wir sehr vielversprechend mit drei Siegen in Folge. Mit diesem beruhigenden Polster im Rücken konnten wir die nachfolgenden Partien gegen die Spitzenteams angehen.

In diesen Spielen zeigte sich, dass wir mit jedem Team mithalten können. Nur kurze Perioden mit Annahmeschwächen machten den Unterschied aus und verhinderten Erfolge gegen die Besten aus der Liga. Über die gesamte Saison konnten wir unsere Ergebnisse ausgeglichen halten. Meistens haben wir eins von den beiden Spielen an einem Spieltag gewonnen und uns mit dem obligatorischen Sekt belohnt. So kommt es, dass wir in der Schlusstabelle mit einem ausgeglichenen Satzverhältnis auf dem fünften Rang stehen. Dieses ist umso bemerkenswerter, da wir in allen Spielen den Mixed-Gedanken in den Vordergrund stellen und uns nicht mit einem „geschlechtsneutralen" Libero oder Doppelwechsel Vorteile verschaffen. So kann die gesamte Mannschaft sehr stolz auf das Erreichte sein.

Es ist schön zu sehen, dass unsere jüngeren Mitspieler immer mehr in die Mannschaft wachsen und sich zu tragenden Säulen unseres Spiels entwickeln. In dieser Saison haben wir auch unsere taktischen Möglichkeiten erweitert und können so in entscheidenden Situationen punkten.

Für die nächste Saison hat sich schon Verstärkung angekündigt. Mit dem erweiterten Kader werden wir das Ziel - erneuter Klassenerhalt - angehen. Da wir alle älter werden, ist eine Verteilung der Spielanteile auf mehrere Schultern angenehm. Wir suchen immer noch Spielerinnen, die gerne leistungsorientiert trainieren und spielen wollen. Sie sind jederzeit zu einem Probetraining am Mittwochabend in der Vereinshalle willkommen.

Markus Osterloh

Haben Sie schon mal daran gedacht in den
Räumlichkeiten der Turnerschaft St.Tönis 1861 e.V.
zu feiern ?

**Egal ob Familienfeste, Betriebsfeiern,
kulturelle Veranstaltungen oder andere Anlässe -
fast alles ist möglich !**

Information & Kontakt: 02151-706861 oder
mail@turnerschaft1861.de

Foto Storm
Ihr Fotofachgeschäft
Krefelder Straße 2, 47918 Tönisvorst / St.Tönis
- Kurse über Digitalfotografie
- Einzelkurse zu Ihrer Kamera

Bewerbungsfotos / Passbilder sofort
www.fotostorm.de
Nikon Leica Canon FUJIFILM TAMRON SIGMA Panasonic SONY

Jugendmannschaft U18

Mit einer kleinen, aber feinen Auswahl von lediglich acht Spielerinnen startete die Mannschaft in ihre erste U18-Saison. Durch die recht dünne Personaldecke war vor der Saison klar, dass die Mädchen eine deutlich verbesserte Trainingsbeteiligung und weniger Absagen bei den Punktspielen zeigen mussten. Und sie haben ihre Zusagen auch eingehalten. Dafür an dieser Stelle vom Trainerteam auch noch einmal unser besonders dickes Lob an Annika, Berit, Hannah, Katharina, Lea, Marie, Thalia und Zehra.
Der Trainingseifer war sogar so groß, dass Co-Trainerin Jana zusammen mit der Ex-Trainerin der Mannschaft Stephani am Montag einen zweiten Trainingstag anbieten konnte. Durch diese Ergänzung hat die Mannschaft spielerisch einen gewaltigen Sprung gemacht und ist noch mehr zusammengewachsen.
So konnten die Mädchen bereits am zweiten Spieltag gegen den Mönchengladbacher TV den ersten 2:0 Sieg einfahren (25:11, 25:12 Satzpunkte). Weitere Siege gegen TV Anrath und VT Kempen folgten, auch einige knappe 1:2 Niederlagen waren dabei. Am Ende lag die Mannschaft mit fünf Siegen auf dem sechsten Tabellenplatz in der Bezirksliga 7.

Am Montagstraining konnten auch die interessierten Spielerinnen der U16 mittrainieren, um somit langsam von Jana als Ergänzung an die U18-Mannschaft herangeführt zu werden. So hatten Laura und Xenia an den letzten beiden Spieltagen ihre ersten Einsätze in der höheren U18 und werden die Mannschaft in der kommenden Saison mit Spielberechtigungen für beide Mannschaften verstärken. Für die nächste Saison hat Jana die Mannschaft als Haupttrainerin übernommen und wird von dabei wieder von Stephani unterstützt. Ich wünsche Ihnen und der Mannschaft eine erfolgreiche Saison 2017/18.
Bereits am 8.Juli hatten die Mädchen in Anrath beim Jugend-Kreispokal den nächsten Einsatz. Wir wünschen auch hier erfolgreiche Spiele
Thorsten Meyer

www.turnerschaft1861.de
und auf Facebook

U16 - Drei Jahre Warten gehen zu Ende

Endlich ist es geschafft. Nach drei Jahren Spielbetrieb und 36 Volleyballspielen haben die Mädchen der U16 im vorletzten Spiel der Saison ihren ersten Sieg erspielen können. Da dies so schön war, hier noch einmal der Originalspielbericht vom 5.3.2017 zu diesem denkwürdigen Volleyballspiel:

„Und dabei begann es im Lokalderby gegen den Verberger TV alles andere als gut. Die Mannschaftsführerin der Verbergerinnen brachte ihr Team mit 14 erfolgreichen Aufgaben sehr früh auf die Gewinnerseite. Und da die wenigen Aufgaben der Turnerschaft nicht den Weg ins Feld, sondern ins Seitenaus, gegen die Hallendecke oder ins Netz fanden, war der erste Satz mit 4:25 Punkten verloren. Im zweiten Satz änderte sich das Bild dann für alle Zuschauer überraschend - die St. Töniser Mädchen machten weniger Fehler und erkämpften sich Punkt um Punkt und gewannen den Satz nun ihrerseits deutlich mit 25:9 Punkten. Mit diesem Satzausgleich hatte niemand gerechnet. Und so ging es in den dritten entscheidenden Satz. Da beide Mannschaften die erforderlichen 15 Punkte unbedingt erreichen wollten, entwickelte sich ein spannendes und dramatisches Finale. Nach den ersten Punkten für Verberg ging St. Tönis in Führung, behielt diese auch beim Seitenwechsel und schaffte eine 12:7-Führung. Doch der Satz war noch lange nicht zu Ende. Verberg kämpfte sich Punkt um Punkt wieder heran und schaffte den 12:12-Ausgleich. Doch die St. Töniser Mädchen gaben nicht auf, kämpften weiter für ihr großes Ziel des ersten Spielbeginns und wurden am Ende belohnt. Sie gewannen drei eigene Punkte, den Satz mit 15:12 und das Spiel mit 2:1."

Am Ende der Saison sprang für die U16 zwar wieder nur der ungeliebte letzte Platz in der Bezirksliga heraus, mit dem ersten Sieg sind die Mädchen aber zusätzlich motiviert, fleißig zu trainieren und ihre individuellen und mannschaftlichen Volleyballfertigkeiten zu verbessern. Einige der Mädchen nehmen zudem regelmäßig am Training der U18 teil und haben dort auch bereits in den Ligaspielen ausgeholfen. Gerade sie werden sicherlich neue Impulse in die U16 bringen. Denn in der kommenden Saison können alle Spielerinnen als dann älterer Jahrgang 2003 wieder in der U16 spielen.

Nach der Saison versuchten sich die Mädchen in der niederländischen Volleyballvariante „Smashball", bei der der Angriff im Vordergrund stand, bevor es mit einigen Trainingseinheiten auf den Beachplatz ging. Hier merkten die Mädchen schnell, dass Sonne, Sand und Wind das Beachvolleyballspiel um einiges anspruchsvoller machen. Dennoch war es eine willkommene Abwechselung zum Training in der Halle – zumal ihr Trainer im Sand auf die obligatorischen Kräftigungsübungen aus der App Seven verzichtete.

Für das U16-Volleyball-Team der Turnerschaft spielten: Alina, Dana, Anna, Yaren, Lotte, Xenia, Laura, Laila, Wencke, Karina, Leonie, Chanelle, Hanna, Tabea und Selenia

Thorsten Mordelt

Entwurf _ Umsetzung _ Print _ Webdesign
Großformatdruck _ Digitaldruck

EinDruck hinterlassen

Flyer · Broschüren · Prospekte · Plakate
Logo · Visitenkarten · Briefpapier · Blocks
Kalender · Postkarten · Anzeigen · Messe
Banner · Displays

Vektor Medien|agentur

Tackweg 37 · 47918 Tönisvorst
Telefon 0 2151_70 53 83 · Fax 0 2151_70 53 84
info@vektor-medien.de · www.vektor-medien.de

U14 – Gewinnen ist nicht alles

Die jüngsten Volleyballerinnen der Turnerschaft haben im zurückliegenden Jahr bereits ihre zweite Saison gespielt. Nach der ersten Saison in der U13 mit dem Spiel 3 gegen 3 mussten die Mädchen in der U14 antreten.
Auf größerem Feld wurde jetzt 4 gegen 4 gespielt. Das hatte den Vorteil, dass mehr Spielerinnen mitspielen konnten, aber den Nachteil, dass unsere Mädchen den Gegnern meist körperlich unterlegen waren. Trotzdem bereiteten die Spiele sowohl den Spielerinnen als auch dem Trainer eine Menge Spaß, so dass das Training am Freitag immer gut besucht war. Auch wenn es nicht es nur zu einem Satzgewinn gegen Kempen reichte, zeigten die Mädchen doch viele Verbesserungen im Spiel und waren mit Eifer dabei – Gewinnen ist halt nicht alles. Im Laufe der Saison konnten erfreulicher Weise einige neue Mädchen in die Gruppe integriert werden. Jugendtrainer Thorsten Mordelt hofft, mit den Mädchen in der nächsten Saison erneut als U14 an den Start zu gehen und dann vielleicht auch einmal das ein oder andere Spiel zu gewinnen.

In der U14 der Turnerschaft spielten Charlotte, Ceyda, Jasmin, Ylva, Pia, Luisa, Franzi, Zoé, Leonie, Lina, Anna und Carlotta sowie einmalig als Ergänzung Lotte und Wencke aus der U16. Dazu kamen mit Lilly und Maike noch zwei Mädchen regelmäßig zum Training, die dann sicherlich in der neuen Saison auch mitspielen werden. Auf Grund der Doppeljahrgangsregelunge der Altersklassen sind Jasmin, Ylva und Zoé dann leider zu alt, um in der U14 mitspielen zu dürfen, so dass jede Spielerin gebraucht wid.
Verabschieden muss sich die Mannschaft von Anna, die mit ihren Eltern in den Süden zieht. Wir wünschen dir, liebe Anna, einen guten Start im neuen Lebensabschnitt und weiterhin viel Spaß am Volleyballspiel. Thorsten Mordelt

Jugendkreispokal 2017

Die U18 schaffte mit einem dritten Platz die beste Platzierung für die Turnerschaft

Die U14 belegte die Plätze 5 und 7

Die U16 belegte die Plätze 4 und 6

Jugendkreispokal 2017 – Teil 1

Der Jugendkreispokal wurde in diesem Jahr wegen des großen Interesses an zwei Terminen ausgetragen. Ende Mai stand der erste Teil mit den Wettbewerben der U12 und U13 in Viersen auf dem Programm.

Also machten sich Leonie, Franzi, Ceyda und Carlotta auf den Weg, um die Turnerschaft beim U13-Turnier zu vertreten. Gleich im ersten Spiel zeigten die Mädchen eine gute Leistung gegen den ASV Süchteln. In einem ausgeglichenen Spiel wurde der erste Satz hauchdünn mit 2 Punkten Vorsprung gewonnen. Der zweite Satz war dann eine klare Sache - allerdings für Süchteln. Im Entscheidungssatz klappten dann plötzlich alle Aufgaben und die Mädchen der Turnerschaft erkämpften Punkt um Punkt, so dass sie sich über den ersten Sieg der Saison freuen konnten.

Das zweite Spiel gegen den TV Anrath ging zwar mit 0:2 verloren, im zweiten Satz war aber eine Überraschung drin. Doch hier gingen die letzten Aufgaben immer wieder rechts in Netz, während die überragende Spielerin der Anrather die komplette Länge des Feldes ausnutzte und mit Ihren Aufgaben von oben das Spiel entschied.

Im dritten abschließenden Spiel war dann kein Blumentopf mehr zu gewinnen. Alle vier Kempener Mädchen machten ihre Sache und erzielten allein durch ihre starken Aufgaben die erforderlichen 25 Punkte. Das war schon beeindruckend. Dennoch freuten sich die St. Töniserinnen über ihre selbst erspielten Punkte und waren am Ende froh, das Aufgabengewitter unbeschadet überstanden zu haben.

Am Ende präsentierten die vier Mädchen stolz ihre für den dritten Platz gewonnen Bronzemedaillen.

Der zweite Teil des Kreispokals mit den Wettbewerben der U14 bis U20 folgte erst nach dem Redaktionsschluß der Turnerschaftszeitung Anfang Juli in Viersen. Ein Bericht zum Kreispokal und den Spielen unserer Jugendmannschaften ist auf der Homepage des Vereins unter www.turnerschaft1861.de zu finden.

Thorsten Mordelt

Jugendkreispokal 2017 – Teil 2

Auch der zweite Teil des Kreispokals der Volleyballjugend hat es noch in unsere Vereinszeitung geschafft - auch wenn dieser erst am letzten Wochenende vor den Sommerferien in Anrath ausgetragen worden ist.

Unsere Jugendmannschaften haben mit fast allen Spielerinnen teilnehmen können, so dass insgesamt 5 Mannschaften an den Start gegangen sind. Im Vordergrund stand das Spielerlebnis für die jungen Mädchen: Spielen, Spielen, Spielen – denn nur so kann sich jeder verbessern. Deshalb waren in der U14 und der U16 jeweils zwei Mannschaften gemeldet. Trotzdem war es für die Mädchen etwas ungewohnt, in zwei getrennten Teams zu spielen und dann auch noch gegeneinander anzutreten.

Die U18 schaffte mit einem dritten Platz die beste Platzierung für die Turnerschaft, die U14 belegte die Plätze 5 und 7, die U16 die Plätze 4 und 6. Schön anzusehen war am Ende des Turniers am Samstag das gemeinsame Spiel der Mädchen aus der U18 mit den jüngsten Volleyballerinnen der U14. Auch nach fast 6 Stunden Turnierzeit hatten unsere Mädchen auf einem Nebenfeld immer noch Lust auf ihren Sport, während auf dem Hauptfeld das Endspiel der U14 zwischen Verberg und Kempen vor stimmungsvoller Kulisse ausgetragen wurde. Mitmachen ist halt besser als Zuschauen. Am Ende der beiden langen Tage waren die Spielerinnen und die Jugendtrainer Jana und Thorsten gleichermaßen geschafft. Trotzdem freuen sie sich bereits auf den Kreispokal 2018. Dieser wird von den beiden Kempener Vereinen VT Kempen und Kempener TV ausgetragen.

Thorsten Mordelt

Vereinmeisterschaften 2017

Auch in diesem Jahr hat die Turnerschaft wieder die Volleyball-Vereinsmeisterschaften für ihre Jugend veranstaltet. Eingeladen waren alle Mädchen der 3 Mannschaften U14, U16 und U18 sowie alle Trainingsgäste.

Das Turnier sollte bei schönem Wetter auf dem Beachplatz stattfinden – dafür hatten die Mädchen extra geübt. Als es dann aber am Samstag stark bewölkt mit ein paar Regentropfen war, wurden die Vereinsmeisterschaften doch in die Vereinshalle verlegt. Darüber waren die Mädchen auch nicht wirklich traurig – hatten sie doch gemerkt, dass das Volleyballspiel bei Sonne, Sand und Wind unter freiem Himmel noch etwas anspruchsvoller als in der Halle ist.

Also ging es mit einem leider kleinen, aber feinen Starterfeld los. In den ersten drei Spielen wurden die Vereinsmeisterinnen der U14 gesucht. Mit Unterstützung der U16-Spielerinnen gab es drei schöne Spiele 4 gegen 4. Es gewannen mit zwei Siegen Franzi, Pia und Zoé. Anschließend kam es zum Finale der U16 im anspruchsvollen Spiel 2 gegen 2. Den Sieg und die Meisterschaft holten sich Lotte und Yaren. Herzlichen Glückwunsch den Gewinnerinnen.
Den Abschluss des Volleyballtages bildete ein Spiel der Mannschaften gegeneinander auf dem großen Feld. Sechs Mädchen der U14 gegen 4 Mädchen der U16. Es gewann erwartungsgemäß die U16. Sie musste sich aber im zweiten Satz sehr anstrengen, um den überraschenden Rückstand zum Ende des Satzes noch aufzuholen aufzuholen. Erfreulich waren hier die vielen guten Ballwechsel mit geschlagenen und abgewehrten Bällen. So macht Volleyball allen viel Spaß – den Spielerinnen, den Zuschauern und auch dem Trainer.
Thorsten Mordelt

Sieger-U14: Franzi, Pia, Zoe

Sieger-U16: Lotte und Yaren

Handballabteilung wächst!

Die Turnerschaft St. Tönis war in der vergangenen Saison mit 21 Mannschaften vertreten. Vier weitere Mannschaften wurden über die Jugendspielgemeinschaft HSG Tönisvorst gestellt. Für die neue Saison 2017 / 2018 kommen weitere Jugendmannschaften hinzu. Diese erfreuliche Entwicklung bei der Turnerschaft ist gegen den Trend bei anderen Handballvereinen. Somit sind wir einer der größten Handballvereine am Niederrhein mit zahlreichen Mannschaften und Schiedsrichtern.

Mehr als fünfzig Trainerinnen und Trainer engagieren sich und bieten den Spielerinnen und Spieler wöchentlich ein attraktives und abwechslungsreiches Training an. Hinzu kommen die übergreifenden Vereinsaktivitäten, wie z. B. das Pfingstcamp, Kickerturnier oder das Sommercamp. Die Beachanlage wurde um eine Tribüne erweitert und wird rege genutzt. Bitte beachtet die sportlichen Erfolge und Aktivitäten aller Mannschaften in dieser Vereinszeitung. Es lohnt sich.

Die Handballabteilung besteht aus einem Organisationsteam, dass sehr viel Freizeit und ehrenamtliches Engagement einbringt. Bedanken möchte ich mich u.a. bei Kathrin Pohl, Thomas Wingert, Christoph Nagels, Miriam Heinecke, Michael Dieris, Michael Beser und Christian Bruchhaus. Nur zusammen und gemeinschaftlich ist die Bewältigung der vielen Aufgaben möglich.

Wir würden uns freuen, wenn der Zuschauerzuspruch bei der 1. Damenmannschaft in der Regionalliga Nordrhein und bei der 1. Herrenmannschaft in der Verbandsliga zunehmen würde. Wir sehen uns in der Halle!

Bis dahin.

Jürgen Topp (Handballobmann)

Jugendfahrt nach Frankreich

„Pilotfahrt“ in unsere Partnerstadt Sées

Eine erfolgreiche Handballsaison

Eine sehr erfolgreiche Saison 2016/2017 ist vorbei und der Handballsport sowie die Handballabteilung der Turnerschaft stehen so gut da, wie schon seit vielen Jahren nicht mehr.

Die erste Damenmannschaft ist in die neue Regionalliga-Nordrhein aufgestiegen. Dazu reichte ein sicherer und ungefährdeter 6. Tabellenplatz. Die 3. Damenmannschaft machte den direkten Durchmarsch von der Kreisliga B in die Bezirksliga. Nachdem die Mannschaft von Sabine van den Boom im Vorjahr bereits aus der Kreisliga B in die Kreisliga A aufgestiegen war, holte sich die junge Mannschaft als Aufsteiger direkt wieder den Meistertitel und steigt damit direkt in die Bezirksliga auf. Bei den Herren ist es unsere erste Mannschaft, die mehr als beeindruckend die Landesliga nach Belieben beherrschte und souverän als Landesligameister in die Verbandsliga aufsteigt. Damit spielen unsere Frauen- und Herrenmannshaften so hochklassig wie seit vielen Jahren schon nicht mehr. Auch unsere Jugendmannschaften waren mit der starken Oberligasaison der HSG A-Jugend, dem Kreismeistertitel der weiblichen B-Jugend und nicht zuletzt dem überragenden Niederrheinmeister-Titel der weiblichen C-Jugend sehr erfolgreich. Gepaart mit den Qualifikationsrunden der Jugendmannschaften für die kommende Saison 2017/2018 scheint es, als würden die vielen strukturellen Veränderungen und Maßnahmen immer mehr greifen. Die männliche C-Jugend der HSG spielt in der kommenden Saison in der Verbandsliga, die weibliche B- und die weibliche C 1-Jugend werden in der Oberliga und die weibliche C 2-Jugend zusätzlich in der Verbandsliga spielen. Allen Mannschaften, Spielerinnen und Spielern, Trainerinnen und Trainern, Betreuerinnen und Betreuern, Eltern, Freunden und Unterstützern herzlichen Glückwunsch zu den erzielten Leistungen. Es macht großen Spaß, euch gemeinsam kämpfen und siegen zu sehen, oder zu sehen, wie ihr euch gegenseitig wieder aufbaut, sollte es tatsächlich mal nicht zu einem Sieg gereicht haben. Besonders euch, Eltern und Familien, gilt ein großer Dank der Abteilungsleitung. Ihr fahrt die Mannschaften eurer Kinder zu allen Spielen, seid Betreuer, Fans, Ultras, Tröster, Motivator und Caterer, wascht unzählige Trikots und Outfits und richtet die Zeitpläne eurer Familien nicht selten nach den Spiel- und Trainingsplänen. Das ist außergewöhnlich und wir alle wissen das sehr zu schätzen und können nicht oft genug danksagen! Ein ebenso großer Dank geht an euch, liebe Trainer, Betreuer, Zeitnehmer und alle ehrenamtlich helfenden Hände. Ohne euren Einsatz wären weder Trainingseinheiten oder Spiele noch irgendwelche zusätzlichen Aktivitäten realisierbar, wie z.B. Mannschaftstouren, die jährliche Jugendherbergsfahrt, das Pfingst-Camp oder das Sommer-Camp oder eine Fahrt nach Sées.

Für die kommende Saison wird sich in den Seniorenmannschaften das eine oder andere ändern. Während bei den Herren alle Trainer ihre Mannschaften weiterhin betreuen, haben sowohl die erste als auch die zweite Damenmannschaft neue Trainer in der kommenden Saison. Die zweite Damenmannschaft wird fortan nicht mehr von Yannick Sinnecker, sondern von Ernst Möller trainiert. Der Krefelder trainierte viele Jahre sehr erfolgreich diverse Damenmannschaften und war zuletzt bei der 1. Mannschaft des SC Waldniel tätig, mit der er in die Verbandsliga aufstieg. Auch auf dem Trainerposten der 1. Damenmannschaft gibt es Neuerungen. Nachdem René Baude erfolgreich mit der Mannschaft in die Regionalliga-Nordrhein aufgestiegen ist, wird er nach nur einem Jahr den Verein wieder verlassen und einen professionellen Job beim TV Aldekerk wahrnehmen. Euch beiden, René und Yannick, vielen Dank für euer Engagement, eure Impulse und die erfolgreiche Arbeit und euer uns entgegengebrachtes Vertrauen. Euch beiden viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft! Für die erste Damenmannschaft konnten wir mit „Miri", Miriam Heinecke, eine „alte" Bekannte wieder gewinnen. Sie übernimmt nach einem Jahr Auszeit wieder ihre Mädels und wird mit der Mannschaft in der neuen Regionalliga-Nordrhein starten. Nach den Abgängen von Nicole Hölters und Simone Fränken (beide TB Wülfrath, 3. Liga), Britta Funken (Fortuna Köln), Sinje Weisz (Co-Trainerin SG Überruhr), Nicole Funken (Karriereende) und einem Auslandssemester von Denise Giesler in Protugal wird sich auch das Gesicht der 1. Damen ändern. Neu hinzu kommen Lena Beckers (HSG Solingen-Gräfrath, 3. Liga), Anna Greverath (TV Aldekerk, 3. Liga), Annalena Bandur (SG Überruhr, Oberliga), Juliane Häusler (HSG Bad Salzuflen, 3. Liga) sowie mit endgültig festem Engagement Lena Schleupen (A-Jugend HSG Düsseldorf/Korschenbroich). Das Gesicht der 1. Herrenmannschaft ändert sich weniger stark. Während Jan Schwarz seine Karriere beendet hat, kehrt mit Christian Beege ein Eigengewächs zurück und es drängen aus der HSG A-Jugend einige Spieler mit großen Ambitionen in die Seniorenmannschaften. Mit Alexander Bruchhaus und Simon Vondervorst werden zwei Spieler sofort in den Kader der Ersten aufrücken. Mit Domenic Wolf, Matthias Jennes, Max Ehrich, Andreas Dau, Alexander Dau (zunächst zweite Mannschaft) und einigen Spielern der kommenden A-Jugend melden weitere Spieler zukünftig ihre Ansprüche auf Positionen in der Ersten an – und das ist auch gut so!

Ein großer Dank geht an unsere Schiedsrichter. Es ist großartig, dass wir eine so große Anzahl an Schiedsrichtern aufbieten können. Auch dieser Teil der Arbeit in der Abteilung ist längst nicht selbstverständlich und ist selten so erfolgreich wie bei uns im Verein. Toll, dass ihr eure Freizeit in den Dienst des Handballsports und des Vereins stellt und die Turnerschaft auch als Unparteiische mehr als würdig vertretet.

In der Organisation der Handballabteilung ist die Arbeit immer stärker auf viele Schultern verteilt. Während Jürgen Topp nun bereits seit einem Jahr Handballobmann und Chef der Abteilung ist, gehören weiterhin Thomas Wingert (Handballobmann männliche Jugend) und Kathrin Pohl (Handballobfrau weibliche Jugend) dem Handballvorstand an. Die sportliche Leitung liegt weiterhin bei Christoph Nagels. Er wird allerdings in der neuen Saison im Herrenbereich unterstützt von Jan Schwarz, der seine Handballschuhe an den Nagel gehängt hat. Für die Homepage sowie weitere Projekte ist Christian Bruchhaus ein wichtiger und unersetzlicher Baustein der Abteilungsarbeit. Mit Michael Dieris kümmert sich inzwischen ein fester Ansprechpartner um das Sponsoring und die Sponsoren. Weiterhin für die Schiedsrichter verantwortlich und ebenso unersetzlich ist Michael Beser. Gemeinsam arbeiten wir weiter an dem Konzept 2020 und versuchen Rahmenbedingungen zu schaffen, die eine erfolgreiche Fortsetzung des eingeschlagenen Weges ermöglichen. Bei aller Freude über die Erfolge und die unheimlich große Anzahl an Spielerinnen und Spielern sowie Mannschaften, macht genau das immer noch die größten Schwierigkeiten. Durch die immer längeren Schultage, die immer knapper werdenden Hallenzeiten und die immer länger arbeitenden Erwachsenen wird es zunehmend schwierig, alle Mannschaften mit Trainerinnen und Trainern auszustatten. Hier benötigen wir immer wieder ihre und eure Hilfe. Sei es bei konzeptionellen Überlegungen oder gar als aktiver Teil des Trainer-Teams der Turnerschaft. Also, keine falsche Scheu und sprecht uns an, falls ihr Ideen und/oder freie Zeit habt, über die ihr mit uns sprechen wollt.

Wir wünschen allen Mannschaften, Erfolg und Spaß aber vor allem Gesundheit. Wir freuen uns auf packende Spiele, tolle Stimmung und unvergessliche Momente.

(Christoph Nagels)

Ballspielgruppe

Spielerisch zum Handball

Seit vielen Jahren hat sich die Handball-Spielgruppe als Einstieg in den Handballsport bei der Turnerschaft St Tönis etabliert. In der Ballspielgruppe wird den Kleinsten der Handballer spielerisch das Handball spielen näher gebracht. Der Fokus liegt bei uns ganz klar auf Spaß und Spiel.

So kommen neben klassischen Elementen mit Ball, wie dem Fangen und Werfen vor allem viele Übungen aus den Bereichen Athletik, Koordination und natürlich Ballkontrolle zum Tragen. Da werden schon mal einfache Wäscheklammern zu Trophäen beim Fangen, Turnschuhe zu Handschuhen oder der gesamte Hallenboden zu Lava. Natürlich kommen auch Themen wie z.B. Karneval und Weihnachten nicht zu kurz und es steht schon mal eine Schokokuss-Schleuder und eine Musikanlage in der Halle. In Vorbereitung auf die Handball-AG und die regulären Jugendmannschaften werden den Kindern auch erste Grundzüge der Handballregeln und auf eine sehr spielerische Weise das Spielen als Mannschaft vermittelt.

Als besonderes Highlight haben auch in diesem Jahre wieder viele Kinder der Handball-Spielgruppe am Handball Pfingstcamp teilgenommen. Neben tollen Tagen mit viel Spaß und Training, konnten die Kleinsten auch viele Eindrücke über ihre mögliche Zukunft aufnehmen, da sie in den Tagen mit über 100 weiteren Kindern aus den diversesten Alterklassen die Hallen und den Beachplatz teilten.

Teilnehmen können alle Kindern zwischen 4-6 Jahren. Der Einstieg ist ganzjährig möglich und neben Sportsachen sind keine weiteren Anforderungen zu beachten, bzw. Vorkenntnisse und Fähigkeiten erforderlich.

Trainingszeiten: samstags 9.30 – 10.30 Uhr
Halle Grundschule Hülser Straße
Alter: 4-6 Jahre

weibliche F-Jugend

Ereignisreiche Saison

Auch in der vergangenen Saison 2016/2017 gewannen wir erfreulicherweise erneut an großem Zuwachs. In der gemeinsamen Saison versuchten wir die Kinder spielerisch an den Ball und die Technik heranzuführen. Der Spaß hatte dabei natürlich stets oberste Priorität und durfte sowohl beim Training als auch bei den Saisonspielen nie fehlen. Im Laufe der Saison konnten alle Spielerinnen einen beachtlichen Fortschritt verbuchen. Somit schlossen wir sie mit einem sehr soliden 5. Tabellenplatz ab. Aber auch außerhalb der Halle hatten wir immer viel Spaß, so zum Beispiel in der Kletterhalle oder bei einem gemeinsamen Übernachten im Vereinsheim. Durch all diese schönen Ereignisse und einige Erfolge resultierte dann eine Mannschaft, die sich im Laufe der Saison immer mehr zusammenschloss. Abschließend kann man sagen, dass wir eine fortschrittliche und ereignisreiche Saison erleben durften.

Katharina von Danwitz

Saisoneröffnungsparty

Viele Turnerschaftler waren gekommen um die neue Saison gebührend einzuläuten. Die Handballabteilung als Organisatoren luden zur Saisoneröffnungsparty ein und viele folgten der Einladung.

Ab 20 Uhr trudelten die ersten Gäste ein und fanden vorwiegend auf der Terasse des Vereinsheims Platz für nette Gespräche und das ein oder andere Kaltgetränk. Ab 22 Uhr startete dann die Groove Company mit ihrer Musik und die eigene Vereinshalle füllte sich zusehens. Die Bandmitglieder - darunter 5 Turnerschaftler – beeindruckten die Anwesenden über zwei Stunden lang von ihrem Können. Die Stimmung war großartig.

weibliche E-Jugend

weibliche D1-Jugend

Eine tolle Saison

Wir sind mit 12 Mädchen in die Saison gestartet. Einige Mädchen kamen ganz „frisch" von der E- in die D-Jungend, andere hatten schon ein Jahr „D" Erfahrung.
Um das Team zusammen wachsen zu lassen sind wir alle nach Beyeröhde gefahren um am Turnier „Gut Röttgen-Cup" teilzunehmen. Hier konnte das junge Team zum ersten Mal zusammen spielen und sich besser kennen lernen. Für die ehemaligen E-Mädels stellte vor allem die Umstellung von der Mann- auf die Raumdeckung eine Herausforderung da. Viele sehr unterschiedliche Charaktere mussten zusammen finden, was manchmal eine große Herausforderung darstellte, aber im Laufe der Saison wuchs unser Team immer besser zusammen. Mädels, Eltern und vor Allem unsere Jungtrainer Pia und Dominik waren immer mit vollem Einsatz dabei. Das Team hatte viel Spaß und alle haben in dieser Saison viel gelernt. Einige Erfolge konnten erzielt werden und so stand am Ende der Saison unser junges Team auf Platz 7 der Tabelle. Es war eine tolle Saison in der jedes Kind sein bestes gegeben hat.
Unser Dank geht an unsere engagierten Trainer Pia und Dominik die unsere Mädels mit viel Geduld, Nervenstärke, Spaß und Einsatz durch die Saison geführt haben.

männliche D2-Jugend

Eine solide Leistung

In der zurückliegenden Saison 2016/2017 konnte mit einem Abschluss als zehnter in der Kreisklasse mit 14/30 Punkten zwar kein herausragender sportlicher Abschluss erzielt werden, trotzdem war es für die gemeinsame Mannschaft eine tolle Spielzeit. Denn das Trainergespann um Simon von der Forst und Roman Grützner legten ihren Fokus auf Teamgeist, Mannschaftsbildung und die Vermittlung von Taktik und Spielzügen. So verwundert es auch nicht, dass alle Jungs (sowohl die Altgedienten als auch die Neuzugänge) stets hochmotiviert am Training und an den Spielen teilnahmen und auch die Eltern immer zahlreich anwesend waren und nach Kräften unterstützten. So nahm fast die gesamte Mannschaft am Apfelblütenlauf teil und wird zum Saisonabschluss zum Aaseecup nach Ibbenbüren fahren. Für die nächste Saison plant die Mannschaft in der Kreisliga neben Mannschaftsgeist und taktischer Finesse nun aber auch erfolgreicher in der Tabelle abzuschneiden und sich beim einen oder anderen Gegner der letzten Runde zu revanchieren.

männliche D1-Jugend

Lehrreiche Saison

Nachdem man im ersten Jahr D-Jugend in der Kreisklasse angetreten ist, ging es dann im zweiten und letzten Jahr in der Kreisliga zur Sache. Diese, wie man zugeben muss, war noch ein bisschen zu stark für unsere Truppe. Dennoch merkte man, wie nach Startschwierigkeiten sich langsam an das Niveau der Liga gewöhnt wurde .Waren die ersten Partien gegen die oberen Mannschaften noch relativ einseitig konnten diese in der Rückrunde des Öfteren gehörig unter Druck gesetzt werden. Abschließend kann man sagen, dass es schön mitanzusehen war, wie sich die Mannschaft weiterentwickelt hat und auch die Neudazugekommenen sich super eingefunden haben.
In der kommenden Saison geht die Mannschaft nun als C2 auf Punktejagd. Jannik und Jens

männliche E1-Jugend

„Wir sind ein TEAM!“

So lautet der Schlachtruf der männlichen E1, die in der abgelaufenen Saison in einer insgesamt spielstarken Kreisliga an den Start gegangen ist. Dass es sich bei dem Schlachtruf nicht um eine leere Phrase handelte, sondern dieser von allen Jungs angenommen und über die gesamte Saison „gelebt“ wurde, ist der wahre Erfolg, den diese Mannschaft erreicht hat.

Die diesjährige E1 umfasste 14 Jungen, überwiegend aus dem Jahrgang 2006 sowie 2 Kinder aus dem Jahrgang 2007. In der Tabelle belegte das Team mit 8 Siegen, 13 Niederlagen und 1 Unentschieden einen Platz im unteren Mittelfeld. In der Offensive und Spielgestaltung konnten die Jungs bei den Spielen größtenteils mit der Ligaspitze mithalten. Allerdings „fing“ man sich oft zu leichte und zu viele Gegentore. Als Erklärung kann jedoch darauf verwiesen werden, dass das Trainergespann Tristan und Rüdiger Eberspächer die Regelvorgaben für die E-Jungend konsequent umsetzte und Manndeckung spielen ließen, wohingegen mehrere Vereine eher aus einer defensiven Raumdeckung agierten.

Des Weiteren ließen die Trainer nicht ergebnisorientiert spielen, sondern legten die Priorität vielmehr darauf, dass jedes der 14 Teammitglieder ausreichend Spielpraxis und Entwicklungsmöglichkeiten erhielt.

In diesem Sinne lag auch der Schwerpunkt der Trainingsarbeit auf der stetigen Verbesserung des Einzelnen und des gesamten Teams. Das Training war stets abwechslungsreich, physisch anspruchsvoll, aber immer altersgerecht. Dass vor allem den Kindern das harte Training und die Spiele viel Spaß bereitet haben, zeigte sich anhand der nahezu ausnahmslos hohen Trainings- und Spielbeteiligung über die gesamte Saison.

Auch abseits der Halle wurde auf Initiative der Trainer großer Wert auf den Zusammenhalt des Teams gelegt.

So paddelte die Mannschaft vor Saisonbeginn in mehreren Schlauchbooten die Erft und den Rhein im Dauerregen herab, erhielt vor Weihnachten ein intensives Boxtraining in der Gym, traf sich im Superfly Ruhr sowie beim Schwimmen, hielt gemeinsam ein Training mit den gleichaltrigen Fußballern von Teutonia St.Tönis ab und trat zum Handballduell gegen die Eltern an, dessen Endergebnis den Eltern nicht mehr in Erinnerung ist. Krönender Abschluss der Saison wird eine einwöchige Mannschaftstour der zehn- bis elfjährigen Jungs in die Jugendherberge Limburg in der ersten Sommerferienwoche sein.

An dieser Stelle gilt der herzliche Dank der Spieler und Eltern den beiden Trainern Tristan und Rüdiger Eberspächer, die weit über das Übliche und Normale hinaus ihre Zeit, ihr Engagement und ihre Leidenschaft in die sportliche Entwicklung der Jungs und in den Zusammenhalt der Gemeinschaft eingebracht haben.

Nicht selbstverständlich ist es auch, dass sämtliche (!) Eltern die Mannschaft bei den Spielen unterstützt haben und unter der organisatorischen Führung von Annika von Brechan u.a. Schiedsrichteramt und Thekendienst übernommen haben.

Die Mannschaft wird nun die Altersklasse wechseln und in der neuen Saison als D2 in der Kreisklasse antreten. Zwei Kinder werden die Mannschaft verlassen. Dafür werden zwei neue Jungs die Mannschaft ab sofort verstärken.

Verbunden mit Tränen bei den Kindern, aber auch mit Verständnis und Respekt wurde die Mitteilung, dass Tristan aufgrund des erfolgreich abgelegten Abiturs sowie des anstehenden Beginns seines dualen Studiums seine Trainertätigkeit aus zeitlichen Gründen nicht mehr fortführen kann, aufgenommen. Tristan wird mit seiner konsequenten und sachkundigen Trainingsarbeit sowie mit seinem vertrauensvollen Umgang mit den Kindern eine große Lücke hinterlassen. Die Kinder sowie die Eltern wünschen Tristan ganz viel Erfolg in seinem weiteren beruflichen, privaten und sportlichen Werdegang!

Christian Preisigke

weibliche C1-Jugend: Niederrheinmeister 2016/2017

Wir hatten uns nach der letzten Saison ungefährdet für die Oberliga qualifiziert und gingen mit diesem Erfolg erstmal in die wohlverdiente Pause.

Nach der Sommerpause starteten wir in eine 4-wöchige Vorbereitungsphase, mit etlichen Lauf- und Krafteinheiten, sowie vielen Spinning und Trampolinkursen. Des Weiteren stand ein Trainingslager auf dem Plan. Zum Abschluss der Vorbereitung nahmen wir am besten Jugendturnier Deutschlands teil – dem Sauerlandcup. Als einziges Jungjahrgangteam holten wir einen, so nicht erwarteten, guten 8. Platz. In der Zwischenrunde scheiterten wir am späteren Turnier-Zweiten, dem VFL Gummersbach, denkbar knapp mit 16:18. Namenhafte Mannschaften wie Buxtehude, Blomberg und Aldekerk ließen wir weit hinter uns. Nun stand endlich die erste Oberligasaison für unsere junge Mannschaft an. Die Ziele waren reali-stisch gesetzt. Da man neben Mettmann als einziges komplett jahrgangsjunges Team in die Saison startete, wollte man einen guten Mittelfeldplatz erreichen. Was die Saison dann aber brachte, ist kaum in Worte zu fassen. Trotz vieler verletzungsbedingter Ausfälle von Leistungsträgerinnen standen unse-re Mädels am Ende der Saison, auf einem NIEMALS erwarteten 1. Platz und holten seit langen wieder eine Niederrheinmeisterschaft nach St.Tönis. Mit lediglich einer Niederlage, 34:2 Punkten und 540:323 Toren hatten unsere Mädels das Unmögliche möglich gemacht. Es kommt eher selten vor, dass ein komplett jahrgangsjüngeres Team die Meisterschaft in der Oberliga holt, da können wir wirklich stolz drauf sein. Der Höhepunkt dieser Saison waren wohl die beiden Spiele gegen den Haaner TV, der vor der Saison als der Meisterschaftsaspirant Nummer 1 gehandelt wurde. Eine körperlich sehr starke Mannschaft mit 7 HVN Auswahlspielerinnen des Jahrgang 2002 stand uns hier gegen-über. Wir ließen den Haanerinnen jedoch in beiden Spielen nicht den Hauch einer Chanc und schick-ten sie mit 20:13 und 28:17 auf den zweiten Platz.

Der Lohn für den Gewinn der Niederrheinmeisterschaft war die Teilnahme am Halbfinale der West-deutschen Meisterschaft. Leider hatten wir hier kein Losglück, sodass uns der schwerste Gegner, die Mädels des VFL Gummersbach, zugelost wurden. Der Gegner besteht aus einem fast kompletten 2002-Jahrgang und hatte bereits beim Sauerlandcup (2. Platz) seine Klasse bewiesen. Unsere Mädels wollten jedoch trotzdem alles geben. Beim Heimspiel, vor einer Kulisse von 500 Leuten, spielten die Nerven leider nicht mit. Eine durchschnittliche Leistung brachte uns eine 20:26 Niederlage und die Erkenntnis, dass der Gegner „noch" eine Nummer zu hoch war. In den folgenden zwei Wochen berei-teten wir uns, u.a. mit einer Videoanalyse, intensiv auf das Rückspiel vor und wollten nochmal alles geben. Dies gelang den Mädels eindrucksvoll. Eine gute Leistung kostete die Gummersbacher lange viele Nerven. Zum Schluss unterlagen wir mit 24:26 und waren somit ausgeschieden. Im Finale schlug der VFL Gummersbach den Haaner TV mit 27:16 und 33:26 und wurde verdient Westdeutscher Mei-ster 2017. Trotz allem war das eine tolle Erfahrung für alle Mädels!

Nun ist die Saison 2016/2017 abgeschlossen. Shana und Jolie verlassen uns in Richtung VT Kempen und hoffen dort auf mehr Spielanteile. Wir wünschen ihnen auch an dieser Stelle alles Gute, wir wer-den euch vermissen! Gleichzeitig konnten wir unseren Kader qualitativ weiter verstärken. Jana und Katharina kommen vom Neusser HV und Lya vom ASV Süchteln. Alle drei gehören dem HVN-Kader an und erhöhen die Qualität unseres Kaders enorm.

Weiterhin befinden sich 10 unserer 15 w.C1-Spielerinnen im HVN Kader 2003/2004. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg an Neele, Emily, Kyara, Helen, Julia, Paula, Katharina, Jana, Lya und Victoria. Des Weiteren haben Neele, Kyara, Julia, Victoria und Katharina zusätzlich noch den Sprung in den älteren HVN-Kader 2002 geschafft! Die Qualifikationen waren erfolgreich. In der nächsten Saison spielen wir erneut in der Oberliga.

weibliche C2-Jugend: Sprung in die Verbandsliga

Für die neue C2 stellte sich bereits zu Beginn die Frage: Wo stehen wir? Wie gut spielen wir zusammen?
Zunächst hieß es für die 14 Mädels unter ihren Trainern Michelle Vissers und Max Ehrich sich zu finden. Schließlich waren 5 Mädchen aus der D-Jugend mit Jahrgang 2004 und sogar 2005 in die Mannschaft gekommen und 9 Mädchen aus dem Jahrgang 2003 spielten erstmals in dieser Klasse. Außerdem hieß es, sich erst noch für die Kreisliga zu qualifizieren, was bestens gelang.
Von Spiel zu Spiel steigerten sich die Mädchen und setzten die im Training erarbeiteten Spielzüge und Kombinationen um. Die Angst vor den Gegnern, die teilweise im „großen" Jahrgang waren (und war oft wörtlich zu verstehen), verschwand und das Vertrauen in die eigenen Leistungen stieg. Viele C1-Mannschaften waren die Gegner und verließen so manches Mal mit den Worten: „Tolles Spiel – starker Gegner!" den Platz.
Letztendlich konnten die Mädels auf einen tollen 5. Platz in der Kreisliga zurückblicken und feststellen, dass sie sicher im nächsten Jahr so einiges erreichen können, denn die Mädchen spielen in dieser Formation weiter in der Mannschaft und können so ihr Potential ausweiten. Die Mannschaft wuchs insgesamt zusammen, nicht nur beim Training oder bei den Spielen, sondern auch bei Trampolin-Springen, bei der Abschlußübernachtung und in unzähligen Videos - mit und ohne Trainer :). Auch im Karnevalszug, beim Kickerturnier oder im Pfingstcamp waren die Mädchen aktiv. Ein Wermutstropfen musste die Mannschaft hinnehmen, als Michelle aus beruflichen Gründen

den Trainerposten an Max abgeben musste. In Erinnerung werden nun die Spielzüge „Michelle links" oder „Michelle rechts" laut durch die Halle gerufen, wenn jetzt Max nun gemeinsam mit Sophie die Mannschaft auf den Weg weiter nach vorne bringt.
Es war eine tolle Saison, ohne Verletzungen und mit vielen Eindrücken. Und mit der Erkenntnis: Wir sind die Mannschaft
Nach erfolgreichen Qualifikations-Turnieren haben wir den Weg aus dem Kreis geschafft und spielen in der nächsten Saison Verbandsliga.

Handball AG

Seit mehr als 30 Jahren gibt es nun schon die Handball-Ag in Kooperation mit den St. Töniser Grundschulen und nahezu jeder Turnerschaftler ist bereits durch diese Schule der Handballförderung gegangen. So gab es auch in diesem Jahr wieder für die Kinder der ersten und zweiten Klassen die Möglichkeit Samstags morgens kostenlos Bewegungsschulungen durchzuführen und somit spielerisch das Handballspielen zu erlernen. Ab den Herbstferien bis zu den Osterferien fanden sich somit auch in diesem Jahr ein Trainerteam von insgesamt 7 Trainern sowie 20 bis 25 Kinder wöchentlich ein. Neben der Heranführung der Grundschulkinder an die Mannscheften ist für die Turnerschaft vor allem auch die Ausbildung junger Trainer in diesen Trainingseinheiten besonders wichtig.
Mit viel Spaß und Freude absolvierten die Kinder in diesem Jahr die AG. Als besondere Höhepunkte sind dabei noch einmal der Besuch des Nicolaus sowie das abschließende Handballspiel inklusive Trikots, Schiedsrichter und Spielzeituhr in der restlos ausverkauften Corneliusfeld Halle herauszustellen.
Ein besonderer Dank geht noch einmal an unsere drei jüngsten Trainer Anna, Pia und Dominik.

weibliche B-Jugend: **Kreismeister**

Nachdem vor der Saison scheinbar die Zusammenstellung der neuen B1 ein Selbstläufer war mit 2 Torhüterinnen und 5 Feldspieler des " alten " Jahrganges 2000 sowie eine Torhüterin und 8 Feldspielerinnen des 2001er Jahrganges kam es dann doch ganz anders. Man ging letztendlich mit einer Feldspielern und 2 Torhütern des 2000er Jahrgangs und zusätzlich mit 4 Spielerinnen des 2002er Jahrgangs in die kreisinterne HVN-Vorqualifikation.

Das Trainerteam Vera Bleckwedel, Domenic Wolf, Andreas Dau und zunächst auch Susan Close ließen die Mannschaft zuerst mit einer offensiven 3-3 Deckung agieren. Wir wurden sieglos Letzter, aber in der nächsten Qualirunde war die Abwehr schon etwas besser und wir wurden 3., um dann in heimischer Halle in den letzten Sekunden die Oberligaqualifikation zu verpassen. So spielten wir Kreisliga. Leider hatten wir bis zum Saisonbeginn dann 3 Spielerinnen die aufhörten und in der Saison kam noch eine Torhüterin dazu. So bestand der Kader dann aus 2 Keepern und 10 (am Ende nur noch 9) Spielerinnen, was im Laufe der Saison mehr als einmal sehr dünn war. Nach einem Unentschieden zu Saisonbeginn in Straelen wurden alle anderen Spiele der Hinrunde ausnahmslos gewonnen.
Die Abwehr agierte konsequent in der 5-1 Formation , aber auch taktische Manndeckung funktionierte. Zu Beginn der Rückrunde stand man punktgleich mit Straelen knapp vor Gartenstadt. Wegen Krankheit und Verletzungen halfen uns wie ein paar mal in dieser Saison Spielerinnen aus der C - Jugend aus. Straelen wurde deutlich geschlagen und 2 Wochen später in einen äußerst körperbetonten Match auch Gartenstadt. Alle restlichen Spiele wurden zudem siegreich gestaltet. Kaum einer Mannschaft schmeckte die praktizierte 5-1 Deckung und im Angriff wurde oftmals sehr schnell und beweglich agiert.
So steht am Ende dieser Saison der Kreismeistertitel, der ungeschlagen errungen wurde. Ein 6 Punkte Vorsprung mit 39:1 Punkten und das Torverhältnis von 452:177 spiegelt eine gelungene Saison wider !
Das Team : Lara Lünger, Saskia Pasch, Anuschka Baumgart, Melissa Haese, Janne Lax, Corinna Kohnen, Anna Bleckwedel, Katharina von Danwitz, Jenny Fischer, Pia Flasbeck und Anna Drießen.
Eric Flasbeck

Wenn Eltern ihren Jungs kein Tor gönnen !

Das etwas andere Spiel. Männliche C vs. Eltern

Da zum Saisonfinale die Jungs des SC Bayer Uerdingen wegen fiebrigen Erkältungen nicht antreten konnten, improvisierte das Trainerduo Helemann/Nilles der männlichen C1-Jugend kurzerhand und nutze den frei gewordenen Slot zu einem besonderen Spielchen. Es traten an die Jungs gegen ihre Eltern verstärkt um das Trainergespann und Onkels, Tanten und Geschwister.
Beeindruckend zu beobachten, wie ehrgeizig beide Seiten trotzdem zu Werke gingen und nur ungern den Weg für einfache Tore ebneten. Am Ende setzten sich die Eltern knapp durch. Auch des lieben Frieden Willens an den Sonntagsfrühstückstischen. Zum Abschluss gab es dann in der Cafeteria der Halle Pizza, Kaltgetränke und Limonaden als Stärkung für die geschundenen Körper.

männliche C1-Jugend

Vom zusammengewürfelten Haufen zum Team

Das Ziel für die männliche C Jugend war seitens des Vereins schnell formuliert. Teilnahme an der Jugendoberliga. Soviel sei vorweggenommen, es klappte nicht, und trotzdem war die letzte Spielzeit in den Augen der Trainer ein Gewinn.

Enthusiastisch gingen zu Beginn weit über 20 Jungs dem Trainingsbetrieb nach. Schnell kristallisierte sich heraus, wer den Sprung in die männliche C1 und in die männliche C2 schaffen würde. Und trotzdem gab es Härtefälle. Da auch die C2 über ein hervorragendes Trainergespann verfügte, entschied man sich gegen Jahrgangsentscheidungen und für Entwicklungspotential. Rückwirkend betrachtet für alle sicherlich eine gute Entscheidung.

Nach Ostern standen dann die ersten Qualifikationsturniere an. Das erste Turnier meisterte das Team noch, im zweiten Turnier fehlte am Ende ein Tor zum Schritt in die HVN Runde. Damit war das Thema Qualifikation schneller beendet als man es sich gewünscht hätte. Es folgte der erste Hänger im Training. In der Sommerpause schnauften alle durch, um dann nach den Ferien motiviert in die Saison einzusteigen.

Das Team raufte sich zusammen und zeigte von Woche zu Woche eine bessere Spielanlage und trat immer kompakter auf. Das war durchaus bemerkenswert, denn es kam nicht selten vor, dass ein oder zwei Spieler des Kaders pausieren mussten, denn man bekam nach der Quali weiteren Zuwachs aus Anrath. In Summer verlor die Mannschaft in der Hinrunde „nur" drei Spiele. Davon eines gegen die Adler aus Königshof völlig unnötig. Es war eine Art Weckruf, denn nach der Niederlage folgte Sieg zum Sieg und auch die knappen Spiele konnte man für sich entscheiden. Das Team festigte sich und trat auch entsprechend selbstbewusst auf. Im Rückspiel gegen den späteren Kreismeister aus Lobberich gelang das Highlight schlechthin. Man revanchierte sich nicht nur für die Hinspielniederlage, sondern fügte dem Primus die einzige und an dem Tag völlig verdiente Niederlage der Saison zu. Etwas ersatzgeschwächt muss man sich im weiteren Saisonverlauf nur dem Zweiten aus Straelen nach hartem Kampf und weitestgehend sicherer Führung im Spielverlauf am Ende entkräftet geschlagen geben.

Am Ende belegte die Mannschaft einen hervorragenden und ungefährdeten dritten Platz, der mit etwas mehr Glück im ersten Saisonviertel auch mehr hätte sein können. In Summe sportlich eine tolle Saison und menschlich ein Gewinn, denn der Haufen hat sich im Laufe der Saison als Team zusammengerauft. Das unterstreichen auch die vielen außersportlichen Aktivitäten, wie der gemeinsame Besuch des TSUEM Essen und der Nationalmannschaft, dem Biwak Abend beim Trainer, die tolle Tour nach Arnheim und dem Eltern-Jungs-Mach, um nur wenige Highlights zu nennen. Dem jüngeren Jahrgang drücken Trainer und ältere Jahrgang die Daumen für eine erfolgreiche zweite C-Jugend Saison. Dem älteren Jahrgang steht das nächste Abenteuer bevor, wenn aus C- und B Jugend ein neues Team geformt werden muss ...

Saisonrückblick aus Sicht der Spieler

Die C1-Jugend der Saison 2016/17 der HSG Tönisvorst kann selbstbewusst auf eine durchaus erfolgreiche Saison, beendet auf Tabellenplatz 3 zurückblicken. Diesen erreichte das Team der HSG indem sie aus 22 Spielen 18 Siege und 4 Niederlagen holte und somit auf 36:8 Punkte kam.

Außerdem kam die Mannschaft auf eine Tordifferenz von 141 Toren, indem die HSG 503 Tore warf und 362 Gegentore bekam.

Als großes Highlight der Saison konnten die Jungs der HSG dem TV Lobberich seine einzige Saisonniederlage im Rückspiel mit 17:11 einschenken. Dies verlieh den Spielern Aufwind für die letzten Saisonspiele. Vor allem für die Spiele gegen den direkten Tabellennachbarn JSG DJK/TV Oppum C1J in welchem die HSG Tönisvorst einen 30:20 Erfolg verbuchen konnte und den Tabellenplatz 3 festigen konnte und gegen den Tabellen Fünften Osterather TV, indem die HSG Tönisvorst mit einem 23:18 Sieg den dritten Tabellenplatz fix machte.

Eine Saison in der die HSG viel lernen durfte, viel Spaß hatte und das Handballspielen im Vordergrund stand.

Malte Bartemes - Spieler und Berichtswart der männlichen C1 der HSG Tönisvorst

männliche C-Jugend

Arnhem Cup, das internationale Handballturnier

Eine tolle Tour mit viel Handball für die HSG Tönisvorst

Für Handballbegeisterte ist Arnheim zu Ostern die schönste Stadt der Niederlande. Denn dann finden sich hier Teams aus ganz Europa zum bekannten Arnhem Cup ein. Das Turnier garantiert spannende Wettkämpfe, die auf zwei wunderschönen, großzügig angelegten Sportanlangen – Sportcentrum Valkenhuizen und dem Nationalen Olympischen Sportzentrum Papendal – ausgetragen werden. Ein bombensicheres Erfolgsrezept für ein perfekt organisiertes Handballturnier!

An diesem internationalen Handballturnier in Arnheim in den Niederlanden teilzunehmen, ist definitiv eine gute Idee! Das dachte sich auch Daria Kommander, die Trainerin der weiblichen C Jugend und da alleine reisen langweilig ist, warb sie für Mitreisende. Die männliche C Jugend ließ sich nicht zweimal bitten und sagte spontan zu, das Osterwochenende in den Niederlanden zu verbringen. Gesagt, getan, war die Anmeldung schnell beschlossene Sache und die Teams brannten auf die Reise.

Als männliche C Jugend trat ein Mix aus Spielern der männlichen C1 und der männlichen C2 Jugend an. Ziel war als geschlossene Mannschaft aufzutreten, internationale Turnierluft zu schnuppern und viel Spaß zu haben. Dank fleißiger Helfer und unterstützenden Eltern, war en An- und Abreise schnell und unbürokratisch organisiert.

Untergebracht in einer Geographieklasse eines sehr gepflegten Sportgymnasiums im Herzen der Stadt mitten in einem großen Wohngebiet, hatte das Team einen zentralen Anlaufpunkt. Hier wurden die Abende verbracht, sofern es kein Rahmenprogramm gab. Tagsüber ging es für die Jungs in das nationale olympische Sportzentrum Papendal, dass keine Wünsche offen ließ. Großartige Hallen, ein weitläufiges Gelände und die reibungslose Organisation machte das Turnier zu einem richtigen Highlight der Saison. Neben niederländischen Teams Stand die HSG Tönisvorst dänischen Teams gegenüber und schaffte am ersten Tag den Sprung in die Champions Runde, in der zwar die großen sportlichen Erfolge ausblieben, aber man anerkennend feststellen konnte, dass die Mannschaft immer konkurrenzfähig war und nur Kleinigkeiten fehlten, um Erfolge feiern zu können. So blieb die Gewissheit dass man gegen die drei Erstplatzierten gut spielte und vieles lernen durfte.

Neben dem Turnier knüpfte das Team internationale Kontakte und supportete die beiden andern Teams der Turnerschaft St. Tönis.

männliche A-Jugend:

Abenteuer Oberliga mit 3. Platz beendet

Man was waren wir alle stolz. Mit nur einem verlorenen Spiel hatte sich die A-Jugend in der Oberliga Qualifikation souverän durchgesetzt und es konnte tatsächlich die Vorbereitung auf eine Oberliga Saison gestartet werden. Das fast schon traditionelle Trainingslager in Lünen stand genauso auf dem Plan wie das OTV Sommerturnier, an dem wir auch immer gerne teilnehmen.

Zu Beginn der Saison standen schon direkt zwei echte Brocken aus der Nachbarschaft auf dem Plan. Zuerst empfingen wir den TV Oppum und danach ging es zum ATV Biesel. Beides waren starke Oberliga erfahrene Gegner und manch einer befürchtete einen Fehlstart in die Saison. Aber es kam ganz anders. In zwei tollen Spielen haben unsere Jungs sofort gezeigt, dass sie zurecht in der Oberliga sind. Beide Spiele wurden klar und sicher gewonnen. Leider fehlte aber doch ein wenig die Konstanz, um über die gesamte Saison ein noch besseres Ergebnis zu erzielen. Außerdem war unsere Truppe wie so viele andere auch über den Jahreswechsel ziemlich Verletzungs- und Krankheitheits geplagt und konnte in dieser Phase nie so richtig ihr gesamtes Leistungspotential abrufen. Aber es wurde immer gekämpft und nie aufgegeben und so konnten dann doch noch einige wichtige Punkte eingefahren werden. Am Ende stand bereits vor dem letzten Saisonspiel der dritte Tabellenplatz fest und somit hatte unsere A-Jugend ein hervorragendes Gesamtergebnis erreicht. In vielen packenden Spielen gingen mal unsere Jungs aber auch mal der Gegner als Sieger vom Platz. In einer sehr leistungsdichten Liga konnte eigentlich fast immer jeder jeden besiegen und so gab es nur wenige Spiele die sehr deutlich ausfielen(sowohl positiv als auch negativ). Einzig der alte und neue Niederrhein Meister SG Ratingen spielte hier in einer etwas eigenen Liga. Mit nur 5 Verlustpunkten wurde der Titel souverän und verdient errungen. Dazu unseren allerherzlichsten Glückwunsch. Auch den Bergischen Panthern einen Glückwunsch zum Vizemeistertitel, der mit Sicherheit genauso verdient ist. Und dann, man mag es immer noch nicht so ganz glauben, folgen schon wir und haben unter Anderem so klangvolle Namen wie TV Oppum, ATV Biesel, Wölfe Nordrhein und Adler Königshof hinter uns gelassen, ein wirklich klasse Erfolg.

Nach einem gemeinsamen Essen am Abend des letzten Spieltages hieß es dann "letzter Vorhang" für diese Mannschaft. Wir verabschieden Max, Alex, Domenic, Alex, Andy, Nico, Mathias und Simon in die Senioren Mannschaften und wünschen euch allen viel Spaß und Erfolg im nächsten Handball Kapitel. Der Rest der Mannschaft bildet eine starke Grundlage um auch für die nächste Saison auf die Oberliga Qualifikation hoffen zu

können. Jetzt heißt es aber erst einmal so schnell wie möglich die Quali Vorbereitungen anzugehen um ein möglichst gutes Ergebnis zu erzielen.

Das war er dann, der Bericht zur Saison endet hier und mit ein bisschen Wehmut bleibt nur noch zu sagen: Es hat wahnsinnig viel Spaß mit euch gemacht. Ihr ward eine tolle Truppe und es war eine geile Zeit mit euch!

HVN-Starter 2017/2018

WEIBLICHE C1 OBERLIGA

WEIBLICHE B1 OBERLIGA

WEIBLICHE C2 VERBANDSLIGA

MÄNNLICHE C1 HSG VERBANDSLIGA

I. Damen

Ziel Nordrheinliga erreicht

Nach der abgelaufenen Saison mussten wir uns von unserem Trainerteam Miriam Heinecke und Kathrin Pohl verabschieden. Mit René Baude fanden wir einen erfahrenen Trainer, der ab sofort die Mannschaft leitete. Zusätzlich wurde das Team mit den Lobbericherinnen Fabienne Brüggemann und Sinje Weisz verstärkt. Im Tor stieß Denise Giesler hinzu. Lena Schleupen erhielt ein Doppelspielrecht. Sie spielte parallel in der A-Jugend der JSG TVK/ART. Das Ziel war zuvor klar ausgeschrieben worden: Nordrheinliga.
Ab Anfang Juni wurden die Grundlagen im Ausdauerbereich mit drei Trainingseinheiten pro Woche, regelmäßige Intervallläufen und Krafteinheiten im Grenzlandfitness in Kempen, geschaffen.

Zudem stand ein erstes Testspiel gegen Ligakonkurrent TD Lank auf dem Programm.
Nach einer zweiwöchigen Pause begannen wir Mitte Juli mit der heißen Phase der Vorbereitung, in der vor allem die Spielfähigkeit, das Spielkonzept im Angriff sowie verschiedene Abwehrsysteme im Vordergrund standen. Mit weiteren Vorbereitungsspielen gegen den TV Lobberich, Rheydter TV, TV Aldekerk, BVB 2, TuS Lintfort und auch den TV Beyeröhde warteten Topteams auf uns. Nach einem dreitägigen Trainingslager im eigenen Corneliusfeld konnte sich die Mannschaft weiter einspielen und als Team noch enger zusammenrücken, um hoffentlich bestens vorbereitet in die Oberliga-Saison zu starten. Dabei kam der Spaß natürlich nicht zu kurz, sodass wir nach einer morgendlichen ersten Einheit des Trainingslagers ein anderes Sportgerät in die Hand nehmen durften: das Luftgewehr. Dies ermöglichten uns die Schießfeunde Freischütz Tell in St. Tönis, was eine gelungene Abwechslung für uns war.
Am 11.9. war es dann endlich soweit. Nach zahlreichen schweißtreibenden Trainingseinheiten starteten wir mit einem Auswärtsspiel bei der HSG Rade/Herbeck in die Saison 16/17. Mit einem knappen Erfolg (20:22) konnten wir erfolgreich in die Saison starten. Bereits am zweiten Spieltag empfingen wir die Damen aus Düsseldorf, die in den vergangenen Jahren immer an der Spitze der Oberliga standen, den Aufstieg in die 3. Liga aber verpassten.
Mit 24:19 gingen wir am Ende als Sieger vom Platz, womit im Vorfeld keiner gerechnet hätte. Die erste Niederlage der Saison folgte jedoch bereits im nächsten Auswärtsspiel. Beim TB Wülfrath, dem späteren Niederrheinmeister und Aufsteiger in die 3. Liga, war für uns nichts zu holen. Leider konnten wir während der gesamten Saison nur wenige Punkte gegen die Top 5 der Oberliga einfahren. Lediglich dem TV Walsum-Aldenrade konnten wir im Rückspiel mit einer Glanzvorstellung zwei Punkte abnehmen. Gegen die unteren Teams konnten wir die eingeplanten Punkte einfahren. Enttäuschend war hingegen die Niederlage beim TV Borken, die bis dato den letzten Tabellenplatz belegten. Wie viele Mannschaften letztendlich in die neu formierte Nordrheinliga aufsteigen werden, blieb bis zum Ende der Saison fraglich, da die Ergebnisse der 3. Liga die Zahl der Aufstiegsplätze beeinflussten. Uns war klar, dass wir mindestens den 6. Tabellenplatz erreichen mussten, um eine realistische Chance auf den Aufstieg zu haben. Obwohl wir gegen Lank und Überruhr am Ende der Saison nicht mehr punkteten, konnten wir den 6. Tabellenplatz halten und mussten auf den Klassenverbleib des TV Aldekerks und/oder Solingen Gräfraths hoffen. Da beide Teams den Klassenerhalt in der 3. Liga schafften, standen wir bereits am vorletzten Spieltag als Aufsteiger in die Nordrheinliga fest. Dies änderte auch nicht mehr die Niederlage beim SV Straelen am letzten Spieltag. Durch den Aufstieg des TB Wülfrath in die 3. Liga und den Rückzug der HSG Rade/Herbeck konnte sogar der Neusser HV (8. Platz) und auch der SV Straelen (9. Platz) in die Nordrheinliga aufsteigen. Mit 32:20 Punkten und 718:620 Toren beendeten wir die Saison 16/17 auf dem 6. Tabellenplatz, mit dem wir das Ziel Nordrheinliga realisieren konnten. Mit Sandra Ewert (142 Tore) stellten wir die 6. beste Torschützin der gesamten Saison, wovon sie 81/89 (91,01%) ihrer Tore vom 7-Meter Punkt erziele und in dieser Hinsicht sogar den 3. Platz belegte. Mit 115 Toren sicherte sich Nicole Hoelters den 15. Tabellenplatz der Torjägerliste. Leider mussten wir mit dem Aufstieg einige Abgänge verkraften: Nicole Hoelters wie auch Moni Fränken werden ab der kommenden Saison für den 3. Liga Aufsteiger TB Wülfrath auf Torejagd gehen. Ebenfalls mussten wir uns von den Schwestern Nicky und Britta Funken verabschieden. Während Nicky ihre Handballschuhe an den Nagel hängt und sich zukünftig ihrer kleinen Familie widmen wird, zieht es Britta in ihre Heimatstadt zur Fortuna aus Köln. Sinje Weisz, erst zur aktuellen Saison gekommen, schlägt zur nächsten Saison die Trainerkarriere ein und wird Co-Trainerin der SG Überruhr. Susann Close wird nach ihrem Neuseelandaufenthalt erst einmal leider nicht mehr zu uns zurückkommen und sich eine Handballpause gönnen. Abschied müssen wir auch von Trainer René Baude nehmen, den es zum TV Aldekerk zieht. Für eure sportliche und private Zukunft möchten wir euch auch auf diesem Wege noch einmal alles Gute wünschen. Mit einer Mannschaftstour nach Arcen beendeten wir die Saison 16/17.
Wir möchten allen danken, die uns die gesamte Saison über tatkräftig unterstützt haben und hoffen, dass wir euch auch in der kommenden Saison im heimischen Corneliusfeld begrüßen dürfen.

Rabea Brüren

III. Damen

Doppelaufstieg - Wer hätte das gedacht?

Nachdem wir letzte Saison endlich den Aufstieg in die Kreisliga geschafft haben, galt es für uns zunächst sich in dieser Saison in der neuen Liga zu beweisen. Nach 5 Siegen in den ersten 5 Spielen, ungeahnter Motivation und drei neuen Spielerinnen wurde jedoch deutlich, dass diese Saison deutlich mehr möglich war.

Diese Euphorie wurde zunächst beim letzten Auswärtsspiel der Hinrunde in Anrath durch eine unglückliche und vor allem unnötige 22:21 Niederlage gedämpft. Nachdem wir dann trotzdem am 13. Spieltag ausreichend Punktvorsprung hatten, konnte unser Mitaufsteiger und damals Tabellendritter Königshof in Anrath, dem damaligen Zweiten, den Aufstieg festmachen. Also versammelten wir uns mit mäßiger Hoffnung am 11.03.17 in Anrath, wo Königshof kurz vor Ende des Spiels mit 4 Toren führte, sodass wir dort auf unseren erneuten Aufstieg anstoßen konnten. So schlossen wir die Saison 2016/2017 nach folgend verlorenen Spielen mit 19:9 Punkten und damit einhergehendem Doppelaufstieg ab.

Neben den erfreulichen Neuzugängen hatten wir während der Saison jedoch auch verletzungsbedingte Ausfälle zu verzeichnen. Die Tatsache, dass diese Spieler trotz beendeter aktiver Laufbahn weiter ein Teil der Mannschaft bleiben und weiterhin gerne an gemeinsamen Aktivitäten teilnehmen, verdeutlicht die gute Stimmung der Mannschaft- es ist toll mit euch!

Dem entsprechend arbeiten wir für die neue Saison an der Umverteilung einiger Rollen und der Einarbeitung unseres Neuzuganges- in diesem Sinne: Herzlich Willkommen Andrea. Für die folgende Saison stellt außerdem die Frage, wie diese wohl verlaufen wird, wenn wir es dann sogar noch schaffen, die durchschnittlich 10 Pfostentreffer im Spiel zu reduzieren?!

Pandur-Heinecke
STEUERBERATUNG

DIE DENKER UND LENKER IN SACHEN STEUERN UND FINANZEN.
ERFOLG BASIERT AUF ZUSAMMENARBEIT.
ICH WÜNSCHE DEN TEAMS DER TURNERSCHAFT ST. TÖNIS 1861 E.V. EINE ERFOLGREICHE SAISON.
menschlich · klar · direkt
HAUPTSTRASSE 6 · 47918 TÖNISVORST
02156 . 7745880 · WWW.PANDUR-HEINECKE.DE

I. Herren

Neu aufgestellt in die Spielzeit 16/17

Einige Leistungsträger hatten den Verein in Richtung höherklassig spielende Mannschaften verlassen. Neu zum Team stießen Daniel Heisig, Kai Wingert, Yannick Sinnecker und Alex Rüther. Die gelernten Linksaußen, Daniel und Yannick sollen den Rückraum verstärken und die Deckung stabiler gestalten. Schon in diversen Testspielen zeigten wir uns deutlich verbessert und durchschlagskräftiger.

Beim ersten Saisonspiel gegen die starken Hülser konnten wir mit rasantem Tempospiel den Mitkonkurrenten den Schneid abkaufen und deutlich gewinnen. Nach drei weiteren Siegen in Folge traten wir beim Heimstrarken ATV Biesel an. Auch in diesem Spiel hatten wir die Nase vorn und gewannen 29:30. Sechs weitere Partien in Folge entschieden wir für uns und dürften das letzte Spiel der Hinrunde in Schwafheim antreten. Dort gab es in der vorherigen Spielzeit noch eine empfindliche Niederlage. Dieses Mal jedoch spielte die St.Töniser Truppe entschlossen und behielt mit 24:29 die Oberhand. Damit hätten wir die Hinrunde verlustpunktfrei überstanden und mussten nun zum ersten Rückspiel in Hüls antreten. Dort gaben wir nach 22 Minuten ab und bekamen keinen Zugriff mehr aus das Spielgeschehen. Damit war die Siegesserie von 12 Spielen unterbrochen und Hüls hatte bis auf 5 Minuspunkte an uns aufgeschlossen. Weitere sieben Siege in Folge von uns zermürbten unsere Verfolger (Hüls, Biesel und Schawfheim). Den Aufstieg perfekt machten wir bereits am fünft letzten Spieltag. Hüls verlor überraschend bei Germania Oppum und wir ließen im Heimspiel gegen HSV Rheydt nichts mehr anbrennen. Im drittletzten Spiel zeigten wir uns vor eigenem Publikum von unser schlechtesten Seite und verloren das einzige Heimspiel gegen den Rheydter SV.

DerAufstieg war gestützt auf das beste Torhütergespann der Landesliga. Im Angriff gelangender Tempohandball viele einfache Tore und einige Mannschaften wurden so überrannt. Oft reichten 15 gute Minuten unserer Truppe, um sich entscheidend abzusetzen; den Rest besorgte die stabile Deckung. 6 A-Jugendliche des Oberligakaders konnten Spielzeiten im Herrenteam in Pflichtspielen bekommen. Sie verstärkten unser Team und machten uns noch unberechenbarer. Alle Feldspieler konnten sich auch mehrfach in die Torschützneliste eintragen.

In der neuen Spielzeit möchten wir in der Verbandsliga mithalten und freuen uns auch über einige Derbys, z.B. TV Vorst, Grefrath, Lobberich und Königshof II.

Elektro Schloßmacher
Inh.: Heinz Schrade • Elektromeister
Miele-Kundendienst · Elektro-Installation
Verkauf von Miele-Geräten
Fachgeschäft für Elektrogeräte
und WMF-Erzeugnisse
Hochstraße 55 · 47918 Tönisvorst
Telefon 0 21 51 / 79 00 39
www.elektro-schlossmacher.com
E-Mail: elektro-schlossmacher-schrade@web.de

TURNERSCHAFT
18 61
Verbandsliga Aufsteiger!
MACHT STARK.
1. Herren Turnerschaft St. Tönis 1861 e.V.
Landesliga Saison 2016/2017
eventro
hülsemann
Stadtsparkasse

Warum eigentlich „errea“?

Hallo, viele von euch kennen mich, ich heiße Christian Bruchhaus. Ich bin unter anderem dafür zuständig, die Trikotbestellungen unserer Handballabteilung abzuwickeln. Die Handballabteilung bestellt Produkte der Firma „errea“. Das gilt generell für alle Trikots und zusätzlich für alle anderen von der Handballabteilung bestellten Kleidungsstücke wie Aufwärmshirts, T-Shirts und vieles mehr. Immer wieder stellt man mir die Frage: Warum eigentlich „errea“?

Es gibt doch so tolle Trikots von Hummel, Taschen von adidas, T-Shirts von Puma, Trainingsanzüge von Kempa, usw., usw.

Ja stimmt, vielleicht hat einer der großen Markenhersteller schönere Trikots, Trikots die reißfester sind (obwohl ich das für ein Gerücht halte), Trikots mit besonders elegantem Schnitt oder einfach „Markentrikots“. Das gleiche gilt für Hosen, Anzüge, T-Shirts und jeder anderen erdenklichen Handballer Ausrüstung.

Also: warum „errea“?

Ich hole da mal ein wenig aus: Wer von euch kann sich noch an den 24.04.2013 erinnern? Wahrscheinlich nur sehr wenige, für uns in Deutschland ein ganz normaler Tag. Für viele Leute in Sabhar in Bangladesch war es kein normaler Tag. Das 8 geschossige Rana Plaza, in dem mehrere Textilfabriken ansässig waren, stürzte ein. Obwohl die Polizei den Zugang in das einsturzgefährdete Gebäude untersagte, wurden die Textilarbeiter von ihren Vorgesetzten gezwungen, zur Arbeit und damit in das Gebäude zu gehen. Das Resultat waren 1127 Tote und 2438 Verletzte. Ein Unglück, das uns bestimmt alle sehr betroffen machte. Genauso betroffen machen uns bestimmt auch die immer wieder kehrenden Fernsehdokumentationen über Kinderarbeit oder eigentlich schon Kinder-Sklaverei in der fernöstlichen Textilindustrie, oder auch die Berichte über die unmenschlichen Bedingungen unter denen Frauen in dieser Industrie arbeiten müssen.

Mich persönlich machte noch etwas betroffen und zwar der Umstand, dass meine glücklichen Kinder in Trikots spielten, die vielleicht im Rana Plaza gefertigt wurden. Vielleicht von Kindern, die seit dem 24.04.2013 weder Handball noch irgendetwas anderes spielen können. Oder vielleicht von Müttern, die Ihren Kindern nicht mehr beim Spielen zuschauen können. Das hört sich jetzt sehr theatralisch an, mag sein, aber damit muss man sich auseinander setzten, wenn man Markenprodukte als Sportbekleidung tragen möchte, denn diese werden zum allergrößten Teil genau in dieser Textilindustrie, die ich oben beschrieben habe, gefertigt.

Nun komme ich wieder zur Ausgangsfrage:

Die Handballabteilung kauft „errea“, da diese Firma ausschließlich im europäischen Ausland unter EU Gesetzen alle Sportbekleidung fertigt.

Vielleicht schaffen wir als Verein es ja, nicht nur betroffen zu sein, sondern aktiv etwas zu ändern. Vielleicht schaffen wir es ja, auf die sogenannte Markenware zu verzichten und die aus meiner Sicht zwar unbekannte aber ebenso gute Marke „errea“ zu nutzen. Vielleicht schaffen wir es ja, durch unser Beispiel auch noch andere Vereine zu überzeugen und letztendlich auch die Markenkonzerne zum Nachdenken zu bringen. Manche, vielleicht sogar sehr viele von euch denken jetzt bestimmt: „Hmmmm wieder so ein Weltverbesserer und außerdem was sollen wir als Turnerschaft da schon erreichen?“ Darauf sage ich: “Der, der nichts tut, der hat schon verloren. Lasst es uns doch einfach mal versuchen, damit wir auch weiter zu Recht betroffen sein können, wenn wir von solchen Unglücken oder Arbeitsbedingungen hören.“

Danke, dass ihr euch die Zeit genommen habt, den Artikel zu lesen und noch einmal danke, wenn ihr euch auch noch die Zeit nehmt, kurz über meine Worte nachzudenken.

Bei Bestellungen, Fragen oder Anregungen könnt ihr mich gerne ansprechen.

Ach ja, „errea“ stellt auch Alles für den Volleyballer oder die Volleyballerin her.

Christian Bruchhaus

Dienstags verschiedene Schnibbelskuchen Varianten!

Freitags frische Brathähnchen!

Gaststätte Rosental

Gelderner Straße 63 | Tönisvorst | Telefon 02151/797442

Wir haben ab 18.00 Uhr geöffnet | Montag Ruhetag | Samstag nur Gesellschaften
An Veranstaltungsabenden des Stadtkulturbundes Küche bis 23.00 Uhr

Tribüne für den vereinseigenen Beachplatz

Zur Ergänzung des Zuschauerhügels am vereinseigenen Beachplatz haben wir Mitte 2015 den Bauantrag für die Errichtung einer Tribünentreppe auf dem Zuschauerhügel gestellt.

Die Idee ist uns gekommen, nachdem bei einer Baustelle eine falsch erstellte Treppenanlage aus Stahlrohren angefallen ist. Durch eine Sachspende haben wir diese Stahlkonstruktion für unsere Idee sichern können. Durch den Einsatz von Eigenleistung und Unterstützung von Fremdfirmen haben wir die Tribüne nun fertig gestellt. Dafür nochmals herzlichen Dank an die Firmen Kleefisch und Griese aus St. Tönis. Ohne deren Unterstützung wäre es sehr viel mühsamer gewesen.

Die Tribüne hat sich bereits bei dem Pfingstcamp 2017 und in der hallenlosen Sommerzeit als Trainigsplatz bewährt.

Sie soll allen Vereinsmitgliedern die Möglichkeit geben, bei Beachhandball- und Beachvolleyball-Aktionen Spiele zu verfolgen.

Die ganze Aktion ist wirklich eine starke Sache der Eigenleistung der Turnerschaft.

Mit sportlichem Gruß
Michael Dieris

Regeln zur Benutzung der Beachplatz-Anlage

- **Der Zugang zum Beachplatz ist über das Tor am Vereinsheim zu erreichen (Schlüssel ist im Kästchen hinterlegt)**
- **Vor jeder Benutzung ist der Sand durchzuharken, um Glas oder andere Fremdkörper zu entfernen**
- **Es ist kein Glas auf der Anlage erlaubt !**
- **Sofern das Volleyballnetz benutzt wurde, ist dieses nach der Benutzung wieder abzuhängen und in den Geräteraum zu deponieren.**
- **Nach Benutzung der Anlage ist die Sandfläche mit den Harken/ Rechen zu glätten**
- **Die Anlage ist sauber zu verlassen.**
  - Müll ist zu entsorgen - Das Material wird ordentlich weggeräumt

Lange
Bestattungen seit 1914

100 Jahre

Wir sind für Sie da. Jederzeit.

Die richtige Art, um die Toten zu trauern, besteht darin, für die Lebenden zu sorgen, die zu ihnen gehören.

Westring 1 · 47918 Tönisvorst
Tel. 02151- 79 05 43
Fax 02151- 79 12 14
www.lange-bestattungen.de
info@lange-bestattungen.de

Wie ein guter Oldtimer ...
V. Herren läuft und läuft und läuft ...

Trotz aller Aufstiege im halbprofessionellen Seniorenbereich, aller Erfolge und Meisterschaften im ambitionierten Jugendbereich, ist die Mannschaft der V. Herren die aktuell erfolgreichste Mannschaft der Turnerschaft St. Tönis. Nach drei Aufstiegen in Folge könnte es nun in der Kreisliga B auf Tor- und Punktejagd gehen. Könnte ...

Aber der Reihe nach. Auch in diesem Jahr konnte die V. Herren sich über weitere Unterstützung von außen freuen. Nein auch in diesem Jahr gab es keinen schönen vereinseigenen Trikots Satz, es blieb ein weiteres mal beim selbst beschafften Leibchen. Aber der Charme der Truppe schlug an anderer Stelle zu und man konnte wieder neue Mitspieler gewinnen und damit einige Lücken im Kader schließen. Kürzer treten in der Dritten Herren wollte Marcus Seikowski und neu den „Hammer" schwingen Holger Schemken und Peter „The Twin" Meindl. Hinzu gesellten sich über den weiteren Saisonverlauf Malte Eich und Florian Klein. Und da diesmal auch keine 26er Runde gespielt werden musste, hatte das Team damit an allen Spieltagen ausreichend Kräfte am Start, so dass man eine erfolgreiche Saison spielen durfte. Am Ende wurde man hinter dem Primus Interparis TV Aldekerk und den immerhin einmal geschlagenen „alten" Herren des SC Bayer Uerdingen dritter und besetzte damit einen nicht für möglich gehaltenen Aufstiegsplatz. Das dritte mal in Folge.

Angepeilt war bei aller Bescheidenheit der Nichtabstieg in der für das Team neuen Spielklasse. Nebenbei konnte man damit auch die IV. Herren nicht nur in den Derbys knapp in Schach halten.

Da die Mannschaft aber trotz allen Ehrgeizes auch weiterhin lieber wegen dem Spaß an der Sache spielt, verzichtete die V. Herren auf den Aufstieg und reiht sich wieder, wie es sich gehört, hinter der IV. Herren ein. Damit sind auch in der kommenden Spielzeit 14 Spiel avisiert, was der mannschaftlichen Geschlossenheit zutragen dürfte.

Dass das Klima in der Truppe gelinde gesagt als hervorragend bezeichnet werden kann, stellte dann die Überraschungs-Mannschaftsfahrt in die Eifel beeindruckend unter Beweis. Mit voller Mannschaftsstärke ging es an die belgische Grenze zum Quadfahren ans Eifeltor und anschließen zum Paintballschießen. Bei bestem Frühlingswetter hatten alte Herren Spaß wie klein Jungs und machten klar, dass es auch in der kommenden Saison eine schlagkräftige Mannschaft geben wird, die mit Eifer Tore werfen und Punkte sammeln wird.

Aktuelle Sportangebote
Trainingszeiten
und Kontakte unter:
www.turnerschaft1861.de

Impressum:

Herausgeber: Turnerschaft St.Tönis 1861 e.V.
Corneliusstr. 25c, 47918 Tönisvorst,
Tel. 02151-701861, mail@turnerschaft1861.de,
www.turnerschaft1861.de

Produktion: Vektor Medienagentur GmbH
www.vektor-medien.de

Wir danken allen Inserenten für Ihre Unterstützung !

Kontakt Turnerschaft St.Tönis e.V.:

Turnerschaft St. Tönis 1861 e.V.
Corneliusstraße 25c
47918 Tönisvorst
Sporthalle mit Cafeteria
Bankverbindung:

Tel. 0 21 51 - 70 18 61
Fax 0 21 51 - 79 72 58
E-Mail: mail@turnerschaft1861.de
www.turnerschaft1861.de

Öffnungszeiten
Geschäftsstelle:
dienstags 16.00 - 18.00 Uhr
freitags 15.00 - 17.00 Uhr

Sparkasse Krefeld · BLZ: 320 500 00 · Konto: 91110379 · IBAN: DE39 3205 0000 0091 1103 79 · BIC: SPKRDE33

Mongoball WM 2017

Sie haben wieder zugeschlagen – Barfuß Bethlehem

Es war wieder soweit. Im legendären Dome of Turnerschaft fand erneut die weltweit viel beachtete Mongoball Weltmeisterschaft statt. Die Organisatoren um die Präsidenten Thomas P. und Martin M. sowie dem wichtigsten Praktikanten der Organisation Bastian K. gelang es wieder einige mehr oder weniger hochkarätige Teams an den Start zu bringen.

Zu den bekanntesten Teams gehören hier zweifelsohne „Die Flippers" und „Mongo Fiction" (Der Name dieses Teams ändert sich ständig, deswegen wird für die Richtigkeit keine Garantie übernommen, die Redaktion), aber auch Klassiker wie „Barfuß Bethlehem", „Ü20", „Beerleader", „Doppelvollgas" usw. waren am Start.

Aufgrund weltweiter Wirtschaftskrisen und ähnlichem konnten dieses Jahr nicht alle Teams anreisen, weshalb nur 8 Teams am Start waren. So spielten alle 8 Teams in einer Gruppe jeder gegen jeden, die 4 Erstplatzierten spielten anschließend noch in den Playoffs den endgültigen Sieger aus. Die Gruppenphase gestaltete sich spannender als gedacht, bis zu den letzten Spielen änderte sich Konstellation wer in die Playoffs einzieht ständig.

Ganz am Ende jedoch thronte erneut „Barfuß Bethlehem" oben (siehe Bild). Bemerkenswert hierbei, dass das Team das gesamte Turnier ohne Auswechselspieler spielte – GRATULATION

Wir sagen DANKE an alle Teilnehmer und Zuschauern und freuen uns auf die Wiederauflage im nächsten Jahr.

EUER IMC (INTERNATIONAL MONGOBALL COMMITTEE)

Das Sieger-Team Barfuß Bethlehem

Helpball Kicker-Turnier Vol. 5

Am 4. Adventsonntag fand zum bereits fünften Mal das Helpball Kicker Turnier der Handball Abteilung statt. Die Meldungen aus den anderen Abteilungen der Turnerschaft zeigten den Ausrichtern, dass das Turnier von allen Mitgliedern der Turnerschaft gerne angenommen wird und zu einer lieb gewonnenen Traditionsveranstaltung kurz vor Weihnachten geworden ist.

Mit insgesamt 69 Teams und 138 Teilnehmern, Flutlicht, dem Kicker-Wander-Pokal, verkleideten Teams und jede Menge Spaß blicken die Veranstalter wieder einmal ganz zufreiden auf ein gelungenes Helpball Kicker Turnier zurück.

So wurde in geselliger Runde ein wirklich schöner Tag abgeschlossen. Musik, Getränke, Essen und das gesamte Drumherum ist gut angekommen und macht schon jetzt Appetit auf mehr, auf das Sechste Helpball Kicker Turnier im nächsten Jahr, kurz vor Weihnachten. Schon jetzt könnt ihr ganz gespannt sein, denn im kommenden Jahr wird es einige Neuerungen geben.

SAVE THE DATE !
Neujahrs-Kickerturnier
Samstag 06.01.2018

Handball-Pfingstcamp 2017

Eine Erfolgsgeschichte für die Turnerschaft St. Tönis

Am 5. Pfingstcamp beteiligten sich in diesem Jahr 115 Kinder und Jugendliche, die von mehr als 25 Handballtrainern betreut wurden.

Die sportlichen Einheiten fanden in den städtische Turnhallen Corneliusfeld, Hülser Str. und Kirchenfeld, sowie in der vereinseigenen Turnhalle inkl. Beachfeld statt.

Das vielseitige Angebot an verschiedenen Trainingseinheiten und Trainingsmethoden rund um den Handballsport bot den Teilnehmer von 5 -15 Jahren drei abwechslungsreiche Tage.

Größter Beliebtheit erfreute sich dabei die Beachanlage am Vereinsheim. Die Teilnehmer nutzten die Beachanlage mit hervorragenden Trainingsbedingungen bei Regen, Wind und Sonne.

Am dritten Tag fanden die Handball-Turniere statt. Alle Teilnehmer spielten und kämpften sowohl in der Corneliusfeldhalle, als auch auf dem Beachfeld um Spaß und Ehre.

An diesem Tag besuchten uns auch viele Eltern und Freunde der Teilnehmer, die sich die Wettkämpfe anschauten. Das Pfingstcamp endete traditionell mit dem Spiel der älteren Teilnehmer gegen die Handballtrainer und Betreuer.

Die glücklichen und müden Gesichter der Teilnehmer sind für uns ein Ansporn auch in 2018 ein Pfingstcamp zu veranstalten. Aufgrund der Pfingstferien wird das Camp nicht an Pfingsten stattfinden.

Wir werden rechtzeitig den neuen Termin für 2018 bekanntgeben.

Das Catering verlief wie in den letzten Jahren reibungslos. Hier gilt der besondere Dank den vielen Eltern und Freunde, die uns an allen Tagen zur Seite standen. Ohne diese Unterstützung ist eine solche Großveranstaltung nicht zu bewältigen. Bestes Beispiel dafür ist der Grillnachmittag am Pfingstsonntag. Der

sehr hohe Zuspruch von über 300 Eltern und Teilnehmer kann nur durch ein hervorragendes Grill- und Thekenteam gemeistert werden. Lieben Dank an alle Personen im Vor- und Hintergrund.

Besonderer Dank gilt sowohl der Sparkasse Krefeld mit dem FinanzCenter St. Tönis, als auch dem Sportausrüster reventro aus Duisburg. Beide Unternehmen sind langjährige Partner des Pfingstcamps und unterstützen uns mit Sportausrüstung und Sportbekleidung.

Der Handballvorstand möchte sich bei allen Teilnehmer für das tolle und faire Verhalten untereinander bedanken. Das drei Tage ohne Querelen innerhalb und außerhalb der Gruppen ablaufen ist nicht selbstverständlich. Sportlicher Erfolg und Spaß kann es nur in einem "vernünftigen Umfeld" geben, dass wir alle gemeinsam geschaffen haben und uns alle ein bisschen Stolz machen sollte. Wir sind der festen Überzeugung, dass unser Verein den richtigen Weg eingeschlagen hat. Dies bestätigen uns auch immer häufiger auswärtige Teilnehmer und deren Eltern!

Turnerschaft St. Tönis macht stark!

Thomas Wingert

Dabeisein ist einfach.

Wenn sich der Finanzpartner als größter nichtstaatlicher Sportförderer Deutschlands im Breiten- und Spitzensport engagiert.

sparkasse-krefeld.de

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Krefeld

Sommercamp 2017

In der fünften Sommerferienwoche startete das 2. Handball Sommercamp mit 60 Teilnehmern und 14 Trainern. Die Handballer/innen nutzten die St. Töniser Sporthallen und unser eigenes Vereinsgelände inkl. dem Beach Stadion für täglich 4 Stunden intensives Handballtraining. Damit wir den Teilnehmern ein qualitativ gutes Training anbieten konnten, wurde die Teilnehmerzahl auf 60 Personen begrenzt. Daher konnten wir leider nicht alle Anmeldungen berücksichtigen.
Bemerkenswert ist, dass das Sommercamp von 20 auswärtigen Handballer/innen besucht wurde. Das macht uns besonders Stolz, da dies auch ein Zeichen für unsere engagierte Jugendarbeit ist. In der Mittagspause wurden die „erschöpften" Handballer/innen von Mama Heinecke im Vereinsheim der Turnerschaft hervorragend bewirtet. Dafür vielen Dank!
Eine schriftliche Umfrage zum Ende des Handballcamps unter den Teilnehmer hat gezeigt, dass unser gewähltes Format richtig ist und wir 2018 wieder ein Sommercamp anbieten werden.
Der Handballvorstand möchte sich ausdrücklich bei allen Trainern für die tolle Arbeit bedanken. Ein besonderer Dank gilt aber Miriam, die Ihre Urlaubswoche für die Handballjugend geopfert hat. Respekt!

NEU !!!
Aufkleber
• wetterfest • lichtecht
2,-
TURNERSCHAFT 18 61 ST. TÖNIS
...MACHT STARK.
zugunsten der Jugendabteilung
Erhältlich bei den Heimspielen der 1. Damen und 1. Herren
und im Geschäftszimmer

Der Vorstand 2017/2018

1. Vorsitzender:
CHRISTIAN HÜLSEMANN
Email: c.huelsemann@turnerschaft1861.de

2. Vorsitzender:
JÜRGEN TOPP
Email: j.topp@turnerschaft1861.de

1. Kassierer:
KATHRIN POHL
Email: k.pohl@turnerschaft1861.de

2. Kassierer:
DIETER WIELAND
Email: d.wieland@turnerschaft1861.de

1. Geschäftsführerin:
DAGMAR BOHNEN
Email: d.bohnen@turnerschaft1861.de

2. Geschäftsführerin:
SUSANNE SCHNEIDER
Email: s.schneider@turnerschaft1861.de

Handball-Obmann:
JÜRGEN TOPP
Email: j.topp@turnerschaft1861.de

Jgd-Handballwart (J.):
THOMAS WINGERT
Email: t.wingert@tunerschaft1861.de

Jgd-Handballwart (M.):
KATHRIN POHL
Email: k.pohl@turnerschaft1861.de

Oberturnwartin:
PETRA KOSS
Email: p.koss@turnerschaft1861.de

Frauenturnwartin:
CORNELIA ELPING
Email: c.elping@turnerschaft1861.de

Volleyballwart:
THORSTEN MEYER
Email: t.meyer@turnerschaft1861.de

Skiwart:
BERNHARD KERSTING
Email: b.kersting@turnerschaft1861.de

Gesundheitssportwart:
MARTINA LANGER (komissarisch)
Email: m.langer@turnerschaft1861.de

Jugendwart:
BERND MONK
Email: b.monk@turnerschaft1861.de

Sozialwart:
NILS JANSEN
Email: n.jansen@turnerschaft1861.de

Pressesprecherin:
SANDRA ENGER-SCHMITZ
Email: s.enger-schmitz@turnerschaft1861.de

Festwart:
NIKLAS NELSEN
Email: n.nelsen@turnerschaft1861.de

1. Beisitzer:
UWE SCHMITZ
Email: u.schmitz@turnerschaft1861.de

2. Beisitzer:
KLAUS WINGERT
Email: k.wingert@turnerschaft1861.de

MITGLIEDER DES ÄLTESTENRAT:
Wolfgang Wellinghausen, Karl-Heinz Cox, Hannelore Bönig, Gerda Wieland,
Heribert Vennhaus, Horst Drießen und Ursula Elsen

**„Sie finden uns im www.
Und ganz in Ihrer Nähe.“**

Um sich für eine zukunftsweisende Energieversorgung zu entscheiden, brauchen Sie keine großen Worte. Wir unterstützen Sie mit Rat und Tat und der neusten SOLARtechnik.
**Gerne kommen wir zu Ihnen.
Senden Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an!**

Thürlings Haustechnik GmbH
Lenenweg 29
47918 Tönisvorst
Fon: 02151 / 70 71 0
Fax: 02151 / 70 71 72
E-Mail: info@thuerlings.info
www.thuerlings.info

THÜRLINGS
Ihr regionaler Spezialist für SOLARtechnik.

**Eine Werkstatt
Alle Marken**

Auto Horster

Telefon 0 21 51 - 79 06 33

Lenenweg 13 · 47918 Tönisvorst · www.auto-horster.de

autohaus-huelsemann.de

hülsemann

kmh hülsemann MITSUBISHI MOTORS

DRIVE 1 hülsemann

reiber-marketing.de / 08-2017

... mehr bewegen

Das Team vom Autohaus Hülsemann beschäftigt sich täglich mit Ihrem „Weiterkommen". Von Krefeld und Kempen aus, für den gesamten Niederrhein: Neuwagen, Gebrauchtfahrzeuge, Reparaturen, Inspektionen, Autogas, Elektromobilität ... und vieles mehr. Dabei ist es unser Antrieb stets, sachkundiger und verlässlicher Partner zu sein. Vielleicht klingt es deshalb auch immer eine Spur begeisterter, wenn unsere Kunden von „ihrem Auto" sprechen.

Autos verkaufen können viele, Mobilität garantieren nur wenige.

Fragen? Rufen Sie uns unter 02151 314488 an, schicken Sie eine E-mail an **info@autohaus-huelsemann.de** oder besuchen Sie uns im Internet unter **https://mitsubishi.huelsemann.net**
Wir freuen uns auf Sie.